

**Beispiel für einen schulinternen Lehrplan
zum Kernlehrplan für die Hauptschule –
Sekundarstufe I**

**Arbeitslehre
Hauswirtschaft, Technik, Wirtschaft**

Stand: 14.05.2013

Inhalt

1. RAHMENBEDINGUNGEN DER FACHLICHEN ARBEIT	3
2. ENTSCHEIDUNGEN ZUM UNTERRICHT	5
2.1 Unterrichtsvorhaben	5
2.1.1 Übersichtsraster und konkretisierte Unterrichtsvorhaben	7
<i>Abschnitt A: Hauswirtschaft</i>	7
Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben in der Doppeljahrgangsstufe 7/8	7
Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Doppeljahrgangsstufe 7/8	14
Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben für die Doppeljahrgangsstufe 9/10	43
Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Doppeljahrgangsstufe 9/10	50
<i>Abschnitt B: Technik</i>	71
Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben in der Doppeljahrgangsstufe 7/8	71
Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Doppeljahrgangsstufe 7/8	78
Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben für die Doppeljahrgangsstufen 9/10	90
Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Doppeljahrgangsstufe 9/10	96
<i>Abschnitt C: Wirtschaft</i>	107
Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben für die Doppeljahrgangsstufe 7/8	107
Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Doppeljahrgangsstufen 7/8	113
Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben für die Doppeljahrgangsstufe 9/10	134
Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Doppeljahrgangsstufe 9/10	141
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	164
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	166
2.4 Lehr- und Lernmittel	170
3. ENTSCHEIDUNGEN ZU FACH- UND UNTERRICHTSÜBERGREIFENDEN FRAGEN	171
4. QUALITÄTSSICHERUNG UND EVALUATION	173

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die fiktive zweizügige Marie-Curie-Hauptschule liegt im Essener Norden in einem städtischen Einzugsbereich. Die Hauptschule ist eine von 7 Hauptschulen im Stadtgebiet. Der Migrationsanteil in der Schülerschaft liegt bei 31 %. In der Sekundarstufe I haben die Klassen in der Regel 26 Schülerinnen und Schüler.

Die Schule strebt für die Fächer Hauswirtschaft und Technik ein Doppelstundenkonzept an, während das Fach Wirtschaft durchgängig einstündig unterrichtet wird. Im Einzelnen sieht die Verteilung der Fächer auf die Jahrgangsstufen wie folgt aus:

Jgst.	Hauswirtschaft	Technik	Wirtschaft	Summe Wochenstunden
7	Halbjährlich: 2 Std.	Halbjährlich: 2 Std.	Ganzjährig: 1 Std.	3
8	Halbjährlich: 2 Std.	Halbjährlich: 2 Std.	Ganzjährig: 1 Std.	3
9	Halbjährlich: 2 Std.	Halbjährlich: 2 Std.	Ganzjährig: 1 Std.	3
10	Halbjährlich: 2 Std.	Halbjährlich: 2 Std.	Ganzjährig: 1 Std.	3

Die Hauptschule verfügt über eine Schulküche und einen Technikraum. Beide Räume sind mit Arbeitsplätzen für 14 Schülerinnen und Schüler ausgestattet. Jede Klasse wird deswegen in zwei Teilgruppen geteilt, die im halbjährlichen Wechsel doppelstündig im Fach Hauswirtschaft und Technik unterrichtet werden.

In einem **Halbjahr** können bis zu 40 Unterrichtsstunden bzw. 20 Doppelstunden in den Fächern Hauswirtschaft und Techniklehre erteilt werden. Auf die **Doppeljahrgangsstufen** 7/8 und 9/10 bezogen sind es 80 Unterrichtsstunden bzw. 40 Doppelstunden, wobei in der Doppeljahrgangsstufe 9/10 zwei berufsorientierende Praktika berücksichtigt werden müssen. Um jeder Lehrkraft Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.ä.) zu ermöglichen, hat sich die Fachkonferenz Arbeitslehre der Marie-Curie-Hauptschule entschieden, in ihrem schulinternen Lehrplan nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit zu verplanen. Dabei wurden jedoch alle verbindlich zu entwickelnden Kompetenzen berücksichtigt.

Die Hauptschule hat sich dazu entschieden, den Fächern Hauswirtschaft, Technik und Wirtschaft auch in Kooperation mit anderen Fächern (z.B. Deutsch) ein stärkeres Gewicht zu geben, um den Schülerinnen und Schülern eine fundierte Wahl für den weiteren schulischen oder beruflichen Weg zu ermöglichen. Darüber hinaus verfolgt sie eine intensive Zusammenarbeit mit verschiedenen außerschulischen Partnern, die den Schwerpunkt in der Berufsvorbereitung vertiefen.

Insgesamt umfasst die Fachkonferenz Arbeitslehre mit den Teilkonferenzen Hauswirtschaft, Technik und Wirtschaft acht Kolleginnen und Kollegen, von denen zwei die Fakultas für Hauswirtschaft oder Technik besitzen, einer die Fakultas Sozialwissenschaften besitzt und drei das Fach Wirtschaft fachfremd unterrichten. Die Fachkonferenz Arbeitslehre tagt stets zunächst als Lernbereichs-Fachkonferenz, um die Fächerintegration zu ermöglichen und Absprachen zu integrativen Vorhaben zu ermöglichen. Erst im zweiten Teil der Lernbereichs-Fachkonferenz ordnen sich die Kolleginnen und Kollegen den Teilfach-Konferenzen zu, um teilfachbezogene Absprachen zu treffen.

Die Teilfach-konferenz Wirtschaft insgesamt hat sich u.a. das Ziel gesetzt, den Schülerinnen und Schülern eine reflektierte Berufsorientierung zu ermöglichen. Hierzu werden Aspekte der Berufsorientierung ab Klasse 7 mit unterschiedlichen Gewichtungen im Unterricht thematisiert. Zur Unterstützung erfolgen Teilnahmen am „Girls' and boys' day“ sowie Betriebsbesichtigungen im lokalen Umfeld. Im ersten Halbjahr der Jahrgangsstufen 9 und 10 findet jeweils ein dreiwöchiges Betriebspraktikum statt. In einem zweitägigen Bewerbungstraining im Jahrgang 8 werden reale Bewerbungssituationen nachgestellt. Schüler bewerben sich bei örtlichen Unternehmen und durchlaufen im Klassenverband ein Vorstellungsgespräch.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln. Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „**Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben**“ wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden in der Kategorie „Kompetenzen“ an dieser Stelle nur die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen ausgewiesen, während die Sach- und Urteilskompetenzen erst auf der Konkretisierungsebene Berücksichtigung finden. Dies ist der Tatsache geschuldet, dass im Kernlehrplan keine konkretisierte Zuordnung von Methoden- und Handlungskompetenzen zu den Inhaltsfeldern bzw. inhaltlichen Schwerpunkten erfolgt, sodass eine feste Verankerung im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans vorgenommen werden muss. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann.

Während der Fachkonferenzbeschluss zum „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „**konkretisierter Unterrichtsvorhaben**“ empfehlenden Charakter. Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der

Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

2.1.1 Übersichtsraster und konkretisierte Unterrichtsvorhaben

Abschnitt A: Hauswirtschaft

Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben in der Doppeljahrgangsstufe 7/8

Jahrgangsstufe 7	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Arbeiten in der Schulküche? – Aber sicher!</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• ... entnehmen mehreren Einzelmaterialien fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung. (MK 2)• ... erheben angeleitet Daten durch Beobachtung, Erkundung und den Einsatz von Messverfahren. (MK 4)• ... beschreiben fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe. (MK 12)• ... be- und verarbeiten Lebensmittel. (HK 1)• ... bedienen und pflegen Geräte und Maschinen. (HK 2) <p>Inhaltsfeld/er:</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Organisation ist alles! Küchenarbeit leicht(er) gemacht.</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none">• ... recherchieren angeleitet in Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen. (MK 1)• ... erstellen angeleitet Skizzen, Diagramme und Schaubilder zur Darstellung von Informationen und Messdaten. (MK 13)• ... bedienen und pflegen Geräte und Maschinen. (HK 2)• ... erstellen aus einer vorgegebenen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum. (HK 4) <p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none">• Ernährungsphysiologische und gesundheitliche Aspekte der Nahrungszubereitung (IF 1) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Ernährungsphysiologische und gesundheitliche Aspekte der Nahrungszubereitung (IF 1) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulküchen und ihre Einrichtung • Arbeitsmittel • Personen-, Arbeitsplatz- und Lebensmittelhygiene <p>Zeitraumen: 4 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplanung und -organisation im Küchenbereich der Schule <p>Zeitraumen: 2 Stunden</p>
Jahrgangsstufe 7	
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Mein Frühstück – ein guter Start in den Tag?</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Experimenten, Erkundungen und Befragungen. (MK 8) • ...entwickeln angeleitet Kriterien für die Qualität von zubereiteten Speisen und Gerichten. (MK 11) • ...entwickeln in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen für einfache fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 3) 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Fit in den Tag – ein ausgewogenes Frühstück zusammenstellen.</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ...entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen. (MK 3) • ...identifizieren ausgewählte Lebensmitteleigenschaften durch die Nutzung unterschiedlicher Sinne. (MK 5) • ...analysieren und interpretieren mit Hilfestellung diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Rezepte, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme. (MK 7) • ...entwickeln angeleitet Kriterien für die Qualität von zubereiteten Speisen und Gerichten. (MK 11) • ...be- und verarbeiten Lebensmittel. (HK 1)

<p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ernährungsphysiologische und gesundheitliche Aspekte der Nahrungszubereitung (IF 1) • Alltagsvorstellungen zu Essen und Ernährung (IF 2) • Ernährung und Esskultur (IF 3) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essbiographie • Nahrungsmittelgruppen und ihr Beitrag zu einer ausgewogenen Ernährung <p>Zeitrahmen: 2 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ... entwickeln in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen für einfache fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 3) <p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ernährungsphysiologische und gesundheitliche Aspekte der Nahrungszubereitung (IF 1) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nahrungsmittelgruppen und ihr Beitrag zu einer ausgewogenen Ernährung • Nahrungszubereitung <p>Zeitrahmen: 6 Stunden</p>
Jahrgangsstufe 7	
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: Snack-Check: Leistungsfähig im Alltag?</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen. (MK 3) • ... analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet 	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: Rot für Schokolade? Sollte die Lebensmittelampel auf freiwilliger Basis eingeführt werden?</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... recherchieren angeleitet in Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen. (MK 1) • ... entnehmen mehreren Einzelmaterialien fragenrelevante

<p>kontinuierliche Texte. (MK 6)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... analysieren und interpretieren mit Hilfestellung diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Rezepte, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme. (MK 7) • ... entwickeln angeleitet Kriterien für die Qualität von zubereiteten Speisen und Gerichten. (MK 11) • ... be- und verarbeiten Lebensmittel. (HK 1) <p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ernährungsphysiologische und gesundheitliche Aspekte der Nahrungszubereitung (IF 1) • Alltagsvorstellungen zu Essen und Ernährung (IF 2) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essbiographie • Nahrungsmittelgruppen und ihr Beitrag zu einer ausgewogenen Ernährung • Nahrungszubereitung <p>Zeitrahmen: 4 Stunden</p>	<p>Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung. (MK 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ...identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder. (MK 9) • ... analysieren Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs. (MK 10) • ... nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise. (HK 6) <p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ernährungsphysiologische und gesundheitliche Aspekte der Nahrungszubereitung (IF 1) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittelkennzeichnung • Richtlinien und Empfehlungen für eine ausgewogene Ernährung <p>Zeitrahmen: 4 Stunden</p>
Jahrgangsstufe 8	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Richtig einkaufen – (k)eine Kunst?</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Kaufen für die Müllhalde? Wie wirtschaftete ich zu Hause?</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und</p>

<p>Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... erheben Daten durch Beobachtung, Erkundung und den Einsatz von Messverfahren. (MK 4) • ... identifizieren ausgewählte Lebensmitteleigenschaften durch die Nutzung unterschiedlicher Sinne. (MK 5) • ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für einfache Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 3) <p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ernährungsphysiologische und gesundheitliche Aspekte der Nahrungszubereitung (IF 1) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittelkennzeichnung • Richtlinien und Empfehlungen für eine ausgewogene Ernährung <p>Zeitrahmen: 6 Stunden</p>	<p>Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ...entnehmen mehreren Einzelmaterialien fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung. (MK 2) • ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für einfache fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 3) • ... vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum. (HK 5) <p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ernährungsphysiologische und gesundheitliche Aspekte der Nahrungszubereitung (IF 1) • Alltagsvorstellungen zu Essen und Ernährung (IF 2) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entsorgung von Produkten im privaten Haushalt • Arbeitsplanung und -organisation im Küchenbereich des privaten Haushalts. <p>Zeitrahmen: 6 Stunden</p>
---	---

<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Restlos gut? Kochen mit Lebensmittelresten.</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ...entnehmen mehreren Einzelmaterialien fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung. (MK 2) • ...präsentieren Speisen und Gerichte unter ästhetischen und funktionalen Gesichtspunkten. (MK 14) • ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für einfache fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 3) <p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ernährungsphysiologische und gesundheitliche Aspekte der Nahrungszubereitung (IF 1) • Alltagsvorstellungen zu Essen und Ernährung (IF 2) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplanung und -organisation im Küchenbereich des privaten Haushalts. <p>Zeitraumen: 8 Stunden</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Andere Sitten, anderes Essen?</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ...analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet kontinuierliche Texte. (MK 6) • ... analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Rezepte, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme. (MK 7) • ... analysieren Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs. (MK 10) • ... erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum. (HK 4) <p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ernährung und Esskultur (IF 3) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einflussfaktoren auf das Ernährungsverhalten • Ernährungsgewohnheiten verschiedener regionaler, kultureller und
---	--

	religiöser Gruppen
	Zeitraumen: 4 Stunden
Jahrgangsstufe 8	
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: Getrennt einkaufen – gemeinsam essen! Ein internationales Buffet zusammenstellen.</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... erheben selbständig Daten durch Beobachtung, Erkundung und den Einsatz von Messverfahren. (MK 4) • ... analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Rezepte, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme. (MK 7) • ... präsentieren Speisen und Gerichte unter ästhetischen und funktionalen Gesichtspunkten. (MK 14) • ... planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus. (HK 7) <p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ernährung und Esskultur (IF 3) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ernährungsgewohnheiten verschiedener regionaler, kultureller 	

und religiöser Gruppen

Zeitraumen: 8 Stunden

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Doppeljahrgangsstufe 7/8

Jahrgang 7: Unterrichtsvorhaben I – Umfang: 4 Stunden			
Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Arbeiten in der Schulküche? – Aber sicher!	<ul style="list-style-type: none">• Ernährungsphysiologische und gesundheitliche Aspekte der Nahrungszubereitung (IF 1)	<ul style="list-style-type: none">• Schulküchen und ihre Einrichtung• Arbeitsmittel• Personen-, Arbeitsplatz- und Lebensmittelhygiene	<ul style="list-style-type: none">• Einführung in die Handhabung von Küchengeräten und -maschinen unter besonderer Berücksichtigung von sicherheitsrelevanten Aspekten.• Kochmütze und Schürze – ist das wirklich nötig? Geeignete und hygienische Bekleidung besprechen und begründen. Welchen Schmuck kann ich tragen, was muss ich ablegen?• Vorbereitung, Zubereitung und Aufbewahrung von Lebensmitteln unter hygienischen Aspekten.• Vorbereitung der Arbeitsfläche,

			aufräumen und abwaschen der Kochutensilien und Arbeitsflächen. Einsatz geeigneter Reinigungsmittel.
--	--	--	---

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... be- und verarbeiten Lebensmittel. (HK 1) ... bedienen und pflegen Geräte und Maschinen. (HK 2) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... entnehmen mehreren Einzelmaterialien fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung. (MK 2) ... erheben angeleitet Daten durch Beobachtung, Erkundung und den Einsatz von Messverfahren. (MK 4) ... beschreiben fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe. (MK 12) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... benennen Einrichtungen, Funktionsbereiche und Arbeitsmittel in der Schulküche. ... erklären sicherheitsrelevante Aspekte in der Schulküche sowie den sicheren Umgang mit Arbeitsmitteln bei der Nahrungszubereitung. ... erläutern die Handhabung und Funktion eingesetzter Arbeitsmittel und Nahrungsmittel. ... ordnen Lebensmitteln verschiedene Be- und 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... bewerten das eigene Arbeitsverhalten sowie körpernahe Gegenstände (u.a. Kleidung, Schmuck) im Hinblick auf potenzielle Gefährdungen. ... entscheiden sich begründet für den Einsatz von Arbeitsmitteln unter Berücksichtigung von Sicherheitsaspekten. ... beurteilen Verarbeitungsprozesse und die Qualität der Arbeitsergebnisse im Hinblick auf das Schonen von Lebensmitteln, die

		<p>Verarbeitungsverfahren sowie die hierzu benötigten Arbeitsmittel zu.</p> <ul style="list-style-type: none">• ...erläutern Maßnahmen zur persönlichen Hygiene sowie zur Arbeitsplatz- und Lebensmittelhygiene.	<p>Beachtung der Hygieneregeln sowie die Sicherheit.</p>
--	--	--	--

Vorhabenbezogene Absprachen

Lernmittel:

- Küchengeräte und -maschinen
- Betriebsanleitungen

Jahrgang 7: Unterrichtsvorhaben II – Umfang: 2 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
<p>Organisation ist alles! Küchenarbeit leicht(er) gemacht!</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ernährungsphysiologische und gesundheitliche Aspekte der Nahrungszubereitung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplanung und -organisation im Küchenbereich der Schule 	<ul style="list-style-type: none"> • Planung einer Mahlzeit: Auswahl eines einfachen Rezeptes, Zusammenstellen der Zutaten und Mengen (Portionsgrößen ermitteln). • Vorbereiten der Arbeitsfläche und der Kochutensilien. • Persönliche Hygiene: Schürze, Hände waschen, etc. • Zubereiten einer Speise nach einem entsprechenden Verfahren. • Aufräumen, spülen der Arbeitsfläche und Kochutensilien. • Entsorgen und verpacken der Reste, evtl. einfrieren.

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... be- und verarbeiten Lebensmittel. (HK 1) • ... bedienen und pflegen Geräte und Maschinen. (HK 2) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... recherchieren angeleitet in Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen. (MK 1) • ... präsentieren Speisen und Gerichte unter ästhetischen und funktionalen Gesichtspunkten. (MK 14) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... beschreiben Aspekte einer effizienten Arbeitsplanung und -organisation. • ... erläutern die Handhabung und Funktion eingesetzter Arbeitsmittel und Nahrungsmittel. • ... ordnen Lebensmitteln verschiedene Be- und Verarbeitungsverfahren sowie die hierzu benötigten Arbeitsmittel zu. • ... erläutern einfache Rezepte und beschreiben einfache Verfahren der Nahrungsmittelzubereitung. • ... erläutern Maßnahmen zur persönlichen Hygiene sowie zur Arbeitsplatz- und Lebensmittelhygiene. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... entscheiden über die Reihenfolge von Arbeitsschritten und begründen ihre Entscheidung. • ... entscheiden sich für ergonomisch optimierte und Ressourcen schonende Arbeitsweisen.

Vorhabenbezogene Absprachen

Lernmittel:

Rezepte

Links: <http://england.lovefoodhatewaste.com>

Jahrgang 7: Unterrichtsvorhaben III – Umfang: 2 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Mein Frühstück – ein guter Start in den Tag?	<ul style="list-style-type: none"> • Ernährungsphysiologische und gesundheitliche Aspekte der Nahrungszubereitung (IF 1) • Alltagsvorstellungen zu Essen und Ernährung (IF 2) • Ernährung und Esskultur (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Essbiographie • Nahrungsmittelgruppen und ihr Beitrag zu einer ausgewogenen Ernährung • Ernährungsgewohnheiten verschiedener regionaler, kultureller und religiöser Gruppen 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorstellungen von ausgewogener Ernährung thematisieren • Frühstücksprotokoll erstellen • Vorstellung und Vergleich von Frühstücksgewohnheiten • Entwicklung von Qualitätsmerkmale für ein gesundes Frühstück • Bewertung der Frühstücksbeispiele mit Blick auf Ausgewogenheit und Alltagsangemessenheit mit Hilfe von Vorwissen der Schülerinnen und Schüler

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... entwickeln in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen für einfache fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 3) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Experimenten, Erkundungen und Befragungen. (MK 8) ... entwickeln angeleitet Kriterien für die Qualität von zubereiteten Speisen und Gerichten. (MK 11) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beschreiben eigene Ernährungsgewohnheiten. ... beschreiben die Zusammensetzung einer gesundheitsförderlichen Ernährung. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beurteilen Nahrungsmittelgruppen im Hinblick auf ihre jeweilige Bedeutung für eine ausgewogene Ernährung. ... bewerten die Angemessenheit des eigenen Essverhaltens auch im Hinblick auf gesellschaftliche Konventionen. ... beurteilen das eigene Ernährungsverhalten aufgrund von Informationen über eine gesundheitsförderliche Ernährung.

Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Methodische, didaktische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erkundung der eigenen Essgewohnheiten <p>Lernmittel:</p>

- Protokollbögen

Feedback/Leistungsbewertung:

- Qualitätskriterien für Schülergruppen für ein gesundes Frühstück

Jahrgang 7: Unterrichtsvorhaben IV – Umfang: 6 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Fit in den Tag! Ein ausgewogenes Frühstück zusammenstellen.	<ul style="list-style-type: none"> • Ernährungsphysiologische und gesundheitliche Aspekte der Nahrungszubereitung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Nahrungsmittelgruppen und ihr Beitrag zu einer ausgewogenen Ernährung • Nahrungszubereitung 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl verschiedener Frühstückszutaten, die bei den Essgewohnheiten der Schülerinnen und Schüler häufig vorkamen • Zuordnung der Zutaten zu Lebensmittelgruppen • Nährstoffe, ihre Bezugsquellen in unserer Nahrung und ihre Bedeutung für eine ausgewogene Ernährung • Zusammenstellung eines ausgewogenen Frühstücks. • Bewertung des Frühstücks z.B. mit dem Ernährungskreis oder den 10 Regeln des DGE

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ...be- und verarbeiten Lebensmittel. (HK 1) • ...entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für einfache fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 3) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ...entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen. (MK 3) • ... identifizieren ausgewählte Lebensmitteleigenschaften durch die Nutzung unterschiedlicher Sinne. (MK 5) • ...analysieren und interpretieren mit Hilfestellung diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Rezepte, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme. (MK 7) • ... entwickeln angeleitet Kriterien für die Qualität von zubereiteten Speisen und Gerichten. (MK 11) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... beschreiben die Zusammensetzung einer gesundheitsförderlichen Ernährung. • ...erläutern einfache Rezepte und beschreiben einfache Verfahren der Nahrungsmittelzubereitung. • ... benennen Verfahren und Kriterien zur Überprüfung der Qualität zubereiteter Speisen. • ... erläutern ausgewählte Ernährungsempfehlungen und Richtlinien für eine ausgewogene Ernährung. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... beurteilen Nahrungsmittelgruppen im Hinblick auf ihre jeweilige Bedeutung für eine ausgewogene Ernährung. • ... bewerten die zubereiteten Speisen und Gerichte im Hinblick auf Situations- und Alltagsangemessenheit.

Vorhabenbezogene Absprachen

Lernmittel:

- Nahrungsmittel
- Ernährungskreis, 10 Regeln der DGE
- Arbeitsblätter zur Zuordnung von Lebensmitteln zu Lebensmittelgruppen
- Arbeitsmaterial zu Nährstoffen
- Ausschnitt einer Nährwerttabelle

Links:

- <http://www.bliv.de/Schulfruehstueck-denkbar>

Jahrgang 7: Unterrichtsvorhaben V – Umfang: 4 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Snack-Check: Leistungsfähig im Alltag?	<ul style="list-style-type: none"> Alltagsvorstellungen zu Essen und Ernährung (IF 2) Ernährungsphysiologische und gesundheitliche Aspekte der Nahrungszubereitung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Essbiographie Nahrungsmittelgruppen und ihr Beitrag zu einer ausgewogenen Ernährung Nahrungszubereitung 	<ul style="list-style-type: none"> Meine Leistungskurve im Schulalltag – wovon hängt sie ab? Typische Zwischenmahlzeiten der Schülerinnen und Schüler untersuchen: Halten sie fit und konzentrationsfähig? Ein Rezept für eine einfache Zwischenmahlzeit suchen und sie herstellen, z.B. Smoothie.

Kompetenzen

übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... be- und verarbeiten Lebensmittel. (HK 1) 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ...entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen. (MK 3) ... analysieren durch konkrete 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... beschreiben eigene Ernährungsgewohnheiten. ... beschreiben die Zusammensetzung einer gesundheitsförderlichen 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... beurteilen Nahrungsmittelgruppen im Hinblick auf ihre jeweilige Bedeutung für eine ausgewogene Ernährung.

	<p>Arbeitsaufträge angeleitet kontinuierliche Texte. (MK 6)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ...analysieren und interpretieren mit Hilfestellung diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Rezepte, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme. (MK 7) • ... entwickeln angeleitet Kriterien für die Qualität von zubereiteten Speisen und Gerichten. (MK 11) 	<p>Ernährung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • ...erläutern einfache Rezepte und beschreiben einfache Verfahren der Nahrungsmittelzubereitung. • ... erläutern ausgewählte Ernährungsempfehlungen und Richtlinien für eine ausgewogene Ernährung. 	<ul style="list-style-type: none"> • ... bewerten die zubereiteten Speisen und Gerichte im Hinblick auf Situations- und Alltagsangemessenheit. • ... bewerten Rezepte im Hinblick auf ihre Verständlichkeit und Umsetzbarkeit.
--	---	---	--

Vorhabenbezogene Absprachen

Lernmittel:

- Arbeitsblätter zu Leistungsfähigkeit und Ernährung
- Ernährungskreis / 10 Regeln der DGE / Ernährungspyramide
- einfache Rezepte für eine Zwischenmahlzeit

Links:

- <http://www.fruehstueck-fertig-los.de> (Leistungskurve)
- <http://5amtag.de>
- <http://www.dge.de> (10 Regeln)
- <http://www.aid.de> (Ernährungspyramide)
- <http://www.bmelv-durchblicker.de> (Essen &Trinken)
- <https://www.in-form.de>

Jahrgang 7: Unterrichtsvorhaben VI – Umfang: 4 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Rot für Schokolade? Sollte die Lebensmittelampel auf freiwilliger Basis eingeführt werden?	<ul style="list-style-type: none"> • Ernährungsphysiologische und gesundheitliche Aspekte der Nahrungszubereitung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittelkennzeichnung • Richtlinien und Empfehlungen für eine ausgewogene Ernährung 	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung der Lebensmittelampel als Kennzeichnungssystem • Rollenkarten mit Positionen zu einer Einführung der Ampel auf freiwilliger Basis • Durchführung einer Rollensimulation

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise. (HK 6) 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... recherchieren angeleitet in Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen. (MK 1) • ... entnehmen mehreren Einzelmaterialien fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung. (MK 2) 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... erläutern die Bedeutung von Lebensmittelkennzeichnung und unterscheiden zwischen fakultativen und obligatorischen Angaben. 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... entscheiden sich für die Auswahl von Lebensmitteln aufgrund ihrer Kennzeichnung sowie weiterer Informationen.

	<ul style="list-style-type: none"> • ...identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder. (MK 9) • ... analysieren Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs. (MK 10) 		
--	---	--	--

Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Methodische, didaktische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollensimulation <p>Lernmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblätter als Informationsmaterial zur Lebensmittelampel • Rollenkarten mit Positionen zur Lebensmittelampel • Beobachtungsbögen für die Rollensimulation <p>Feedback/Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Argumentation in der Rollensimulation

Jahrgang 8: Unterrichtsvorhaben I – Umfang: 6 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Richtig einkaufen – (k)eine Kunst?	<ul style="list-style-type: none"> • Ernährungsphysiologische und gesundheitliche Aspekte der Nahrungszubereitung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittelkennzeichnung • Richtlinien und Empfehlungen für eine ausgewogene Ernährung 	<ul style="list-style-type: none"> • Auswahl eines Rezeptes und Zusammenstellung einer Einkaufsliste • Auswahl und Einkauf von Produkten im Supermarkt unter Berücksichtigung von Preis und Lebensmittelkennzeichnung • Erkundung von Verkaufs- und Werbestrategien im Supermarkt • Auswertung der Einkäufe auf der Grundlage von Kennzeichnung und Preis • Diskussion der beobachteten Verkaufs- und Werbestrategien und der Produktauswahl durch die Schülerinnen und Schüler • Zubereiten des ausgewählten Rezeptes • Sammeln der Verpackungen für die folgende Unterrichtssequenz

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für einfache Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 3) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erheben Daten durch Beobachtung, Erkundung und den Einsatz von Messverfahren. (MK 4) ... identifizieren ausgewählte Lebensmitteleigenschaften durch die Nutzung unterschiedlicher Sinne. (MK 5) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ...erläutern die Bedeutung der Lebensmittelkennzeichnung und unterscheiden zwischen fakultativen und obligatorischen Angaben. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... entscheiden sich für die Auswahl von Lebensmitteln aufgrund ihre Kennzeichnung sowie weiterer Informationen.

Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Methodische, didaktische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erkundung <p>Lernmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einkaufsliste Beobachtungsbogen für die Anordnung und Verkaufsstrategien z.B. http://www.bpb.de (Grundwissen Wirtschaft, in Themenblätter für die Grundschule: Grundriss Supermarkt) <p>Lernorte: Supermarkt</p>

Jahrgang 8: Unterrichtsvorhaben II – Umfang: 6 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Kaufen für die Müllhalde? Wie wirtschaftete ich sinnvoll zu Hause?	<ul style="list-style-type: none"> • Ernährungsphysiologische und gesundheitliche Aspekte der Nahrungszubereitung (IF 1) • Alltagsvorstellungen zu Essen und Ernährung (IF 2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Entsorgung von Produkten im privaten Haushalt • Arbeitsplanung und -organisation im Küchenbereich des privaten Haushalts. 	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammentragen von gesammelten Müll und Haushaltsabfällen. (Vgl. Richtig einkaufen – (k)eine Kunst) • Die Schülerinnen und Schüler sortieren die Materialien für die verschiedenen Entsorgungswege anhand von Symbolen auf den Verpackungen. • Sie diskutieren Möglichkeiten der Müllvermeidung bei Einkäufen, • und beurteilen den Nutzen verschiedener Umweltsiegel. • Augen auf beim Getränkekauf! – Einweg- und Mehrwegflaschen

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für einfache fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 3) ... vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum. (HK 5) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... entnehmen mehreren Einzelmaterialien fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung. (MK 2) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erläutern Formen der Wertstofftrennung im Hinblick auf Kosten und Nutzen für private Haushalte. ... beschreiben Aspekte einer effizienten Arbeitsplanung und -organisation. ... beschreiben anhand eines Beispiels die Auswirkung eines nachhaltigen Konsums auf die private Haushaltsführung. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beurteilen unterschiedliche individuelle Möglichkeiten der Müllvermeidung und -entsorgung im privaten Haushalt unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte.

Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Links:</p> <ul style="list-style-type: none"> http://www.globaleducation.ch (Unterrichtsmaterialien und Filme zur Müllvermeidung und nachhaltigem Konsum)

Jahrgang 8: Unterrichtsvorhaben III – Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Restlos gut? Kochen mit Lebensmittelresten.	<ul style="list-style-type: none"> • Ernährungsphysiologische und gesundheitliche Aspekte der Nahrungszubereitung (IF 1) • Alltagsvorstellungen zu Essen und Ernährung (IF 2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsplanung und -organisation im Küchenbereich des privaten Haushalts. 	<ul style="list-style-type: none"> • Regeln für die Aufbewahrung und Lagerung von Lebensmitteln, Einfrieren von Speisen • Informationen über die Vernichtung von genießbaren Lebensmitteln in Deutschland (z.B. Dokumentation „Taste the Waste“) • Internetrecherche zu Initiativen gegen Lebensmittelverschwendung (z. B. Foodsharing oder Rezeptbörsen) • Recherchieren von Rezepten, Lebensmittelreste • Restegericht kochen und präsentieren.

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK

<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für einfache fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 3) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ...entnehmen mehreren Einzelmaterialien fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung. (MK 2) • ...präsentieren Speisen und Gerichte unter ästhetischen und funktionalen Gesichtspunkten. (MK 14) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... erläutern Formen der Wertstofftrennung im Hinblick auf Kosten und Nutzen für private Haushalte. • ...beschreiben Aspekte einer effizienten Arbeitsplanung und -organisation. • ... beschreiben anhand eines Beispiels die Auswirkung eines nachhaltigen Konsums auf die private Haushaltsführung. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... beurteilen unterschiedliche individuelle Möglichkeiten der Müllvermeidung und -entsorgung im privaten Haushalt unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte.
--	--	--	---

<p>Vorhabenbezogene Absprachen</p>
<p>Lernmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation "Taste the waste" von Valentin Thurn <p>Links:</p> <ul style="list-style-type: none"> • https://www.zugut fuer dietonne.de • http://foodsharing.de • http://www.lebensmittel-sind-kostbar.at • http://england.lovefoodhatewaste.com

Jahrgang 8: Unterrichtsvorhaben IV – Umfang: 4 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Andere Sitten, anderes Essen?	<ul style="list-style-type: none"> • Ernährung und Esskultur (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Einflussfaktoren auf das Ernährungsverhalten • Ernährungsgewohnheiten verschiedener regionaler, kultureller und religiöser Gruppen 	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Erfahrungen mit Ernährung in anderen Kulturräumen reflektieren • Fotoporträts von Essgewohnheiten in verschiedenen Ländern auswählen. • Geografische Einflüsse auf die Zusammensetzung von Speisen recherchieren. • Bedeutung von Speisen und Fasten bei kulturellen und religiösen Anlässen in verschiedenen Ländern • Beschäftigung mit gesundheitsförderlichen Wirkungen verschiedener Lebensmittel (evtl. Bedeutung von Genussgiften in unterschiedlichen Kulturen) • Erstellung von Plakaten auf der Grundlage der Fotoporträts mit Hintergrundinformationen zu den regionalen, historischen

			und religiösen Einflüssen auf die Esskultur
--	--	--	--

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum. (HK 4) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet kontinuierliche Texte. (MK 6) ... analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Rezepte, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme. (MK 7) ... analysieren Fallbeispiele auch außerhalb des unmittelbaren eigenen Erfahrungsbereichs. (MK 10) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... charakterisieren die Bedeutung und Funktion von Speisen und Gerichten bei unterschiedlichen Anlässen. ... benennen geografische sowie historische Einflussfaktoren und erläutern deren Bedeutung für kulturell unterschiedliche Essgewohnheiten. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beurteilen unterschiedliche Ess- und Tischsitten sowie deren Veränderbarkeit unter Berücksichtigung soziokultureller Bedingungen und religiöser Gepflogenheiten.

Vorhabenbezogene Absprachen

Lernmittel:

- Karten oder Bilder zu geografisch bedingten Schwerpunkten bei Grundnahrungsmitteln
- Texte mit Hintergrundinformationen zu Essvorschriften

Links:

- <http://www.globaleducation.ch> (So essen sie! Fotoporträts von Familien aus 15 Ländern)

Fachübergreifende Kooperationen:

- Geografie
- Religion

Jahrgang 8: Unterrichtsvorhaben V – Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Getrennt einkaufen – gemeinsam essen! Ein internationales Buffet zusammenstellen	<ul style="list-style-type: none"> • Ernährung und Esskultur (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Ernährungsgewohnheiten verschiedener regionaler, kultureller und religiöser Gruppen 	<ul style="list-style-type: none"> • Einkaufslisten für ein internationales Buffet erstellen. • Erkundung und Einkauf in verschiedenen Supermärkten • Auswertung der Beobachtungen mit Blick auf unterschiedliche Essgewohnheiten verschiedener Kulturen innerhalb von Deutschland. • Internationales Buffet zusammenstellen und präsentieren.

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus. 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... erheben selbstständig Daten durch Beobachtung, Erkundung und den Einsatz von Messverfahren. (MK 4) 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... benennen geographische sowie historische Einflussfaktoren und erläutern deren Bedeutung für kulturell 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... beurteilen unterschiedliche Ess- und Tischsitten sowie deren Veränderbarkeit unter Berücksichtigung

(HK 7)	<ul style="list-style-type: none"> • ... analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Rezepte, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme. (MK 7) • ... präsentieren Speisen und Gerichte unter ästhetischen und funktionalen Gesichtspunkten. (MK 14) 	unterschiedliche Essgewohnheiten.	soziokultureller Bedingungen und religiöser Gepflogenheiten.
--------	--	-----------------------------------	--

Vorhabenbezogene Absprachen

Lernmittel:

- Rezepte für einfache Speisen, die für ein Buffet geeignet sind.

Lernorte:

- Erkundung verschiedener Supermärkte

Feedback/Leistungsbewertung:

- Internationales Buffet

Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben für die Doppeljahrgangsstufe 9/10

Jahrgangsstufe 9	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Unsere Schulmensa – ein kleiner Betrieb.</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... recherchieren selbständig in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen. (MK 1) • ... identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein. (MK 2) • ... erheben selbständig Daten durch Beobachtung, Erkundung, Simulation und den Einsatz von Messverfahren. (MK 4) • ... formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung, Messung) und qualitativer (Beobachtung, Erkundung und Expertenbefragung) Verfahren sowie Experimenten und Simulationen. (MK 8) • ... stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Alles im Griff! Mehr Spaß beim Kochen durch Organisation.</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... erstellen angeleitet Skizzen, Diagramme und Schaubilder zur Darstellung von Informationen und Messdaten. (MK 13) • ... erstellen aus einer vorgegebenen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum. (HK 4)

<p>adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich. (MK 12)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... erstellen selbstständig Skizzen, Diagramme und Strukturbilder, um Zusammenhänge und Probleme graphisch darzustellen. (MK 13) • ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 3) • ... erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum. (HK 4) <p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ernährungsphysiologische und gesundheitliche Aspekte der Nahrungszubereitung (IF 1) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittelhygiene im privaten Haushalt und im Betrieb • Sicherheit im privaten Haushalt und im Betrieb • Arbeitsplanung und -organisation im privaten Haushalt und im Betrieb <p>Zeitrahmen: 6 Stunden</p>	<p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ernährungsphysiologische und gesundheitliche Aspekte der Nahrungszubereitung (IF 1) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittelhygiene im privaten Haushalt und im Betrieb • Arbeitsplanung und -organisation im privaten Haushalt und im Betrieb <p>Zeitrahmen: 4 Stunden</p>
---	---

Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Achtung – heiß und fettig! In der eigenen Küche sicher arbeiten.

Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...

- ... entwickeln selbstständig Kriterien und Indikatoren zur Beschreibung, Erklärung und Überprüfung fachbezogener Sachverhalte. (MK 11)
- ... stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich. (MK 12)
- ... erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum. (HK 4)

Inhaltsfeld/er:

- Ernährungsphysiologische und gesundheitliche Aspekte der Nahrungszubereitung (IF 1)

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: Tomaten im Winter! Kein Problem!?

Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...

- ... identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein. (MK 2)
- ... identifizieren selbstständig Lebensmitteleigenschaften. (MK 5)
- ... analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Rezepte, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme. (MK 7)
- ... identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen sie miteinander. (MK 9)
- ... analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor. (MK 10)
- ... be- und verarbeiten auch schwer handhabbare Lebensmittel (HK 1)

Inhaltsfeld/er:

- Ökonomie und Ökologie der Nahrungsmittelproduktion (IF 4)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sicherheit im privaten Haushalt und im Betrieb

Zeitraumen: 2 Stunden

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erzeugung Verarbeitung und globale Verteilung von Lebensmitteln

Zeitraumen: 8 Stunden

Jahrgangsstufe 9Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Fair gehandelt?

Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...

- ... entnehmen Modellen Kern- und Detailaussagen und entwickeln einfache modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten. (MK 3)
- ... analysieren komplexere kontinuierliche Texte (MK 6)
- ... erstellen selbstständig Skizzen, Diagramme und Strukturbilder, um Zusammenhänge und Probleme graphisch darzustellen. (MK 13)
- ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 3)
- ... nehmen andere Positionen und vertreten diese.

(Perspektivwechsel). (HK 6)

- ... planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus. (HK 7)

Inhaltsfeld/er:

- Ökonomie und Ökologie der Nahrungsmittelproduktion (IF 4)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erzeugung, Verarbeitung und globale Verteilung von Lebensmitteln

Zeitraumen: 6 Stunden

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Ist Bio immer besser? Vergleich von konventioneller und zertifizierter biologischer Landwirtschaft

Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...

- ... recherchieren selbständig in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen. (MK 1)
- ... erheben selbständig Daten durch Beobachtung, Erkundung, Simulation und den Einsatz von Messverfahren. (MK 4)
- ... formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Reine Mädchensache? Berufe im Bereich von Ernährungs- und Hauswirtschaft

Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...

- ... recherchieren selbständig in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen. (MK 1)
- ... identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische

<p>überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung, Messung) und qualitativer (Beobachtung, Erkundung und Expertenbefragung) Verfahren sowie Experimenten und Simulationen. (MK 8)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... entwickeln selbständig Kriterien und Indikatoren zur Beschreibung, Erklärung und Überprüfung fachbezogener Sachverhalte. (MK 11) • ... stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe auch adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich. (MK 12) • ... erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum. (HK 4) • ... vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf. (HK 5) <p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ökonomie und Ökologie der Nahrungsmittelproduktion (IF 4) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erzeugung, Verarbeitung und globale Verteilung von Lebensmitteln 	<p>Zusammenhänge ein. (MK 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum. (HK 4) <p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufe im haus- und ernährungswirtschaftlichen Umfeld (IF 5) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsfelder • Tätigkeitsfelder
--	---

Zeitraumen: 6 Stunden + Unterrichtsgang	<ul style="list-style-type: none"> • Anforderungsprofile Zeitraumen: 4 Stunden
--	--

Jahrgangsstufe 10
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Wie schmeckt der Abschluss? Ein Themenmenü zur Schulentlassung</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Rezepte, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme. (MK 7) • ... präsentieren ein Themenmenü unter ästhetischen und funktionalen Gesichtspunkten. (MK 14) • ... be- und verarbeiten auch schwer handhabbare Lebensmittel. (HK 1) • ... bedienen und pflegen auch komplexere Geräte und Maschinen. (HK 2) <p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ernährungsphysiologische und gesundheitliche Aspekte der Nahrungszubereitung (IF 1)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Planung und Umsetzung eines Themenmenüs

Zeitraumen: 8 Stunden**Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Doppeljahrgangsstufe 9/10****Jahrgang 9: Unterrichtsvorhaben I – Umfang: 6 Stunden**

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Unsere Schulmensa – ein kleiner Betrieb.	<ul style="list-style-type: none">• Ernährungsphysiologische und gesundheitliche Aspekte der Nahrungszubereitung (IF 1)	<ul style="list-style-type: none">• Lebensmittelhygiene im privaten Haushalt und im Betrieb• Sicherheit im privaten Haushalt und im Betrieb• Arbeitsplanung und -organisation im privaten Haushalt und im Betrieb	<ul style="list-style-type: none">• Recherche von Richtlinien für betriebliche Lebensmittelhygiene und Sicherheitsanforderungen• Erstellung von Beobachtungsbögen• Erkundung der Schulmensa mit Beobachtungsbögen zu den Aspekten Lebensmittelhygiene, Berufskleidung, Sicherheit• Expertenbefragung mit dem Leiter / der Leiterin der Schulmensa zur Arbeitsorganisation der Mensa, der Festlegung des Angebots

			und der Mengen <ul style="list-style-type: none"> • Wertschöpfungskette der Mensa erstellen: Zulieferer, Verarbeitung, Verkauf, Entsorgung • Beratertipps entwickeln: Wie könnte unsere Schulmensa ihr Angebot und ihre Organisation verbessern?
--	--	--	--

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 3) • ... erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum. (HK 4) 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... recherchieren selbstständig in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen. (MK 1) • ... identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... erklären Maßnahmen zum hygienischen Umgang mit Lebensmitteln im privaten Haushalt und im Betrieb. • ... benennen Gefahrenquellen im privaten Haushalt und im Betrieb und erläutern deren Vermeidungsmöglichkeiten. 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... bewerten Sicherheitsvorkehrungen im privaten Haushalt und im Betrieb im Hinblick auf deren Effektivität. • ... beurteilen die Arbeitsplanung und -organisation im privaten Haushalt und im Betrieb im Hinblick auf reibungslose Abläufe.

	<p>Zusammenhänge ein. (MK 2)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... erheben selbstständig Daten durch Beobachtung, Erkundung, Simulation und den Einsatz von Messverfahren. (MK 4) • ... formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung, Messung) und qualitativer (Beobachtung, Erkundung und Expertenbefragung) Verfahren sowie Experimenten und Simulationen. (MK 8) • ... stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich. (MK 12) 		
--	--	--	--

	<ul style="list-style-type: none">• ... erstellen selbstständig Skizzen, Diagramme und Strukturbilder, um Zusammenhänge und Probleme graphisch darzustellen. (MK 13)		
--	--	--	--

Vorhabenbezogene Absprachen

Methodische, didaktische Zugänge:

- Erkundung, Expertenbefragung

Links:

- www.aid.de (Materialien im Shop: Wegweiser Schulverpflegung / Essen und Trinken in Schulen / Küchenhygiene für Profis)
- <http://www.bmelv.de> (Ernährung / Gesunde Ernährung / Kita & Schule: Hier finden sich Downloads zur Qualitätsstandards)
- www.vernetzungsstellen-schulverpflegung.de
- <http://www.in-form.de>

Feedback/Leistungsbewertung:

- Schaubild der Mensaorganisation und Beratertipps

Jahrgang 9: Unterrichtsvorhaben II – Umfang: 4 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
<p>Alles im Griff! Mehr Spaß beim Kochen durch Organisation.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ernährungsphysiologische und gesundheitliche Aspekte der Nahrungszubereitung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittelhygiene im privaten Haushalt und im Betrieb • Arbeitsplanung und -organisation im privaten Haushalt und im Betrieb 	<ul style="list-style-type: none"> • Hygieneregeln für die Küche aufstellen. Wie wird die Küche der sauberste Raum in der Wohnung? • Vorratshaltung die Zeit und Geld spart: Was ist eine sinnvolle Grundausstattung von Lebensmitteln für die Küche? Wie kennzeichne ich Vorräte, verbrauche sie zu einem geeigneten Zeitpunkt und erneuere sie? • Erstellen und präsentieren eines ausgewogenen Wochenplans für Mahlzeiten. • Muss Kochen teuer sein? Abschätzen der Kosten für die Umsetzung des Wochenplans. • Was kann man einfrieren und wie mache ich das?

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ...erstellen aus einer vorgegebenen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum. (HK 4) 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ...erstellen angeleitet Skizzen, Diagramme und Schaubilder zur Darstellung von Informationen und Messdaten. (MK 13) 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... erklären Maßnahmen zum hygienischen Umgang mit Lebensmitteln im privaten Haushalt und im Betrieb. 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... beurteilen die Arbeitsplanung und -organisation im privaten Haushalt und im Betrieb im Hinblick auf reibungslose Abläufe.

Vorhabenbezogene Absprachen

Lernmittel:

- Wochenplaner für Mahlzeiten im Internet recherchierbar

Feedback/Leistungsbewertung:

- Präsentation eines Wochenplans für die Mahlzeiten und Kalkulation der Kosten

Jahrgang 9: Unterrichtsvorhaben III – Umfang: 2 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Achtung – heiß und fettig! In der eigenen Küche sicher arbeiten.	<ul style="list-style-type: none"> • Ernährungsphysiologische und gesundheitliche Aspekte der Nahrungszubereitung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherheit im privaten Haushalt und im Betrieb 	<ul style="list-style-type: none"> • Inspektion der Küche im eigenen Zuhause: Wo sind Gefahrenquellen? • Verfassen eines Leitfadens: Achtung! Heiß und fettig! Tipps für die Sicherheit in der eigenen Küche

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum. (HK 4) 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... entwickeln selbstständig Kriterien und Indikatoren zur Beschreibung, Erklärung und Überprüfung fachbezogener Sachverhalte. (MK 11) • ... stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... benennen Gefahrenquellen im privaten Haushalt sowie im Betrieb und erläutern deren Vermeidungsmethoden. 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... bewerten Sicherheitsvorkehrungen im privaten Haushalt und im Betrieb im Hinblick auf deren Effektivität.

	problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich. (MK 12)		
--	---	--	--

Vorhabenbezogene Absprachen			
Methodische, didaktische Zugänge: <ul style="list-style-type: none"> • Erkundung Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • private Küche Feedback/Leistungsbewertung: <ul style="list-style-type: none"> • Leitfaden zur Sicherheit in der eigenen Küche 			

Jahrgang 9: Unterrichtsvorhaben IV – Umfang: 6 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
<p>Tomaten im Winter! Kein Problem!?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ökonomie und Ökologie der Nahrungsmittelproduktion (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Erzeugung Verarbeitung und globale Verteilung von Lebensmitteln 	<ul style="list-style-type: none"> • Analyse eines Fallbeispiels: Woher kommen Tomaten im Winter? Anbaumethoden und Probleme von Monokulturen in Spanien. (Wasserversorgung, Müllentsorgung, Einsatz von Pflanzenschutzmitteln, Verarmung der Biodiversität) • Was haben wir mit Spanien zu tun? Auswirkungen von Konsumverhalten • Gemüse aus der Region – wo kann man das kaufen und ist das immer teuer? Besuch auf dem Wochenmarkt • Kochen mit Jahreszeiten: Ein Saisongericht kochen.

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... be- und verarbeiten auch schwer handhabbare Lebensmittel (HK 1) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein. (MK 2) ... identifizieren selbstständig Lebensmitteleigenschaften. (MK 5) ... analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Rezepte, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme. (MK 7) ... identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erläutern die ungleiche Verteilung ausgewählter Lebensmittel im globalen Vergleich sowie deren Folgen für die Menschen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beurteilen unterschiedliche Wege der Lebensmittelproduktion im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Arbeitsökonomie. ... beurteilen kriterienorientiert die Zubereitung ökologisch ausgewogener Speisen und Gerichte.

	<p>zutreffend wieder und vergleichen sie miteinander. (MK 9)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor. (MK 10) 		
--	--	--	--

Vorhabenbezogene Absprachen

Methodische, didaktische Zugänge:

- Fallbeispielanalyse

Lernmittel:

- Film: We feed the world

Links:

- www.youtube.com (Globus TV: Spanische Tomaten)
- www.wdr.de/tv/quarks (Pestizide in Tomaten)
- www.aid.de (Saisonkalender / Filmclip: Was hat mein Essen mit dem Klima zu tun?)
- www.globaleducation.ch (Nachhaltig genießen: Rezeptbuch)

Lernorte:

- Wochenmarkt

Fachübergreifende Kooperationen:

- Geografie

Jahrgang 9: Unterrichtsvorhaben V – Umfang: 6 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Fair gehandelt?	<ul style="list-style-type: none"> • Ökonomie und Ökologie der Nahrungsmittelproduktion (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Erzeugung, Verarbeitung und globale Verteilung von Lebensmitteln 	<ul style="list-style-type: none"> • Beschreibung von herkömmlichen und fairen Handelsketten anhand eines Lebensmittels (z.B. Orangensaft oder Kakao) • Entwicklung von fairem Handel in Deutschland • Informationsstand zum fairen Handel (z.B. beim Schulfest) oder Bewerbung als „Fairtrade-Town“ bzw. „Fairtrade-School“ / Wettbewerb „Fairste Klasse“

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... entnehmen Modellen Kern- und Detailaussagen und entwickeln einfache modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten. 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... erläutern an einem Beispiel fairen Handel mit Lebensmitteln. 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... beurteilen die Auswirkungen fairen Handels auf Verbraucher und Erzeuger.

<p>setzen diese ggf. um. (HK 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... nehmen andere Positionen ein und vertreten diese. (Perspektivwechsel). (HK 6) • ... planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses aus. (HK 7) 	<p>(MK 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... analysieren komplexere kontinuierliche Texte. (MK 6) • erstellen selbstständig Skizzen, Diagramme und Strukturbilder, um Zusammenhänge und Probleme graphisch darzustellen. (MK 13) 		
---	--	--	--

Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Methodische, didaktische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit <p>Links:</p> <ul style="list-style-type: none"> • www.globaleducation.ch (Fairer Handel – Sensibilisierung für Nachhaltigkeit im Konsum / Nachhaltige Verkaufsförderungsaktion Fairtrade) • http://www.fairtrade-deutschland.de • http://www.fairtrade-towns.de/fairtrade-towns • http://www.fairtrade-schools.de <p>Außerschulische Partner:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fairtrade <p>Feedback/Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisation, Durchführung und Auswertung eines Projektes

Jahrgang 10: Unterrichtsvorhaben I – Umfang: 6 Stunden + Unterrichtsgang

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Ist Bio immer besser? Vergleich von konventioneller und zertifizierter biologischer Landwirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> • Ökonomie und Ökologie der Nahrungsmittelproduktion (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • Erzeugung, Verarbeitung und globale Verteilung von Lebensmitteln 	<ul style="list-style-type: none"> • Haltungsbedingungen auf dem konventionellen und dem Bio-Hof erkunden. • Ist Bio besser? Positionen zur konventionellen Landwirtschaft und Bio-Höfen recherchieren und diskutieren. • Bio-Siegel: Zeichen von Qualität?

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum. (HK 4) • ... vertreten die eigenen Positionen auch in der 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... recherchieren selbstständig in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen. (MK 1) • ... erheben selbstständig Daten durch Beobachtung, Erkundung, Simulation und den Einsatz von 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... vergleichen Verfahren der ökologischen und konventionellen Erzeugung sowie der Verarbeitung ausgewählter Lebensmittel. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... beurteilen unterschiedliche Wege der Lebensmittelproduktion im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Arbeitsökonomie.

<p>Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf. (HK 5)</p>	<p>Messverfahren. (MK 4)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung, Messung) und qualitativer (Beobachtung, Erkundung und Expertenbefragung) Verfahren sowie Experimenten und Simulationen. (MK 8) • ... entwickeln selbstständig Kriterien und Indikatoren zur Beschreibung, Erklärung und Überprüfung fachbezogener Sachverhalte. (MK 11) • ... stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe auch adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich. (MK 12) 		
--	---	--	--

Vorhabenbezogene Absprachen

Methodische, didaktische Zugänge:

- Erkundung

Links:

- <http://www.oekolandbau.de> (Portal für Unterrichtsmaterial)
- <http://www.wdr.de/tv/markt> (Bio oder konventionell: Filmbeitrag)
- <http://www.zdf.de/ZDFmediathek> (hallo deutschland: Bio contra konventionell)

Suchmaschine: „Bio-Siegel und Öko-Zeichen“

Lernorte:

- Bio-Hof oder konventioneller Hof

Feedback/Leistungsbewertung:

- Plakate: Bio oder konventionell?

Jahrgang 10: Unterrichtsvorhaben II – Umfang: 4 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Reine Mädchensache? Berufe im Bereich von Ernährungs- und Hauswirtschaft	<ul style="list-style-type: none"> Berufe im haus- und ernährungswirtschaftlichen Umfeld (IF 5) 	<ul style="list-style-type: none"> Berufsfelder Tätigkeitsfelder Anforderungsprofile 	<ul style="list-style-type: none"> Brainstorming zu Berufen aus dem Bereich der Ernährungs- und Hauswirtschaft Internetrecherche zur Erweiterung des Berufsspektrums und Recherche zu Tätigkeitsfeldern Vergleich von Anforderungsprofilen und persönlichen Stärken und Schwächen sowie Interessen. Erkundung einzelner Berufe

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum. 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... recherchieren selbstständig in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen. (MK 1) ... identifizieren die unter einer 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... beschreiben Berufe des haus- und ernährungswirtschaftlichen Umfelds ... erläutern Anforderungen an 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... bewerten die geschlechtsspezifische Zuweisung zu einzelnen Berufen im Hinblick auf Zukunftschancen und

(HK 4)	Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein. (MK 2)	Berufe im haus- und ernährungswirtschaftlichen Umfeld.	Einkommensgerechtigkeit. <ul style="list-style-type: none"> • ... beurteilen haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe im Hinblick auf eigene Interessen und Fähigkeiten.
--------	---	--	--

Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Methodische, didaktische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche, Erkundung <p>Links:</p> <ul style="list-style-type: none"> • http://berufenet.arbeitsagentur.de • www.planet-beruf.de/ • http://www.ausbildung.net/ <p>Außerschulische Partner:</p> <ul style="list-style-type: none"> • BIZ

Jahrgang 10: Unterrichtsvorhaben III – Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Wie schmeckt der Abschluss? Ein Themenmenü zur Schulentlassung	<ul style="list-style-type: none"> • Ernährungsphysiologische und gesundheitliche Aspekte der Nahrungszubereitung (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Planung und Umsetzung eines Themenmenüs 	<ul style="list-style-type: none"> • Formulierung eines Themas für ein gemeinsames Menü • Recherche von geeigneten Rezepten • Einkauf und Zubereitung der Speisen • Präsentation und gemeinsame Mahlzeit

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... be- und verarbeiten auch schwer handhabbare Lebensmittel. (HK 1) • ... bedienen und pflegen auch komplexere Geräte und Maschinen. (Hk 2) 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Rezepte, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme. (MK 7) • ... präsentieren ein Themenmenü unter 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... erläutern Planungsschritte zur Umsetzung eines Themenmenüs. 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... bewerten die Umsetzung eines Menüs im Hinblick auf die thematische Passung.

	ästhetischen und funktionalen Gesichtspunkten. (MK 14)		
--	--	--	--

Vorhabenbezogene Absprachen
Methodische, didaktische Zugänge: <ul style="list-style-type: none">• Projektarbeit Lernmittel: <ul style="list-style-type: none">• Rezepte Feedback/Leistungsbewertung: <ul style="list-style-type: none">• Themenmenü

Abschnitt B: Technik

Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben in der Doppeljahrgangsstufe 7/8

Jahrgangsstufe 7	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Alles Neu: neuer Raum, neue Werkzeuge und Maschinen, neue Vorschriften</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• ... entnehmen mehreren Einzelmaterialien fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung. (MK 1)• ... analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet kontinuierliche Texte. (MK 5)• ... analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen• diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder,• Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme. (MK 6)• ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für einfache fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 3) <p>Inhaltsfeld/er:</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Komplexere Pläne: Zeichnungen verstehen</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• ... entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen. (MK 2)• ... erstellen angeleitet Skizzen, Diagramme und Schaubilder zur Darstellung von Informationen und Messdaten. (MK 10)• ... bedienen (Mess-) Geräte und Maschinen. (HK 2)• ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für einfache fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 3) <p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none">• Fertigungsprozesse (IF 2)

<ul style="list-style-type: none">• Sicherheit am Arbeitsplatz (IF 1) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Technikräume und ihre Einrichtungen• Werkzeuge, Werkstücke, Werkstoffe und Werkzeugmaschinen <p>Zeitraumen: 4 Stunden</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Arbeitsplanung und -organisation im Technikraum• Technische Zeichnungen und Darstellungen <p>Zeitraumen: 6 Stunden</p>
---	--

Jahrgangsstufe 7

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Mein Gebrauchsgegenstand nach einer Vorlage – ist er auch gut zu gebrauchen?

Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...

- ... erheben angeleitet Daten durch Beobachtung, Erkundung und den Einsatz von Messverfahren. (MK 3)
- ... identifizieren Eigenschaften von Materialien und technischen Systemen durch Messungen. (MK 4)
- ... entwickeln angeleitet Kriterien für die Qualität von technischen Systemen. (MK 8)
- ... be- und verarbeiten Werkstoffe. (HK 1)
- ... bedienen (Mess-) Geräte und Maschinen. (HK 2)

Inhaltsfeld/er:

- Fertigungsprozesse (IF 2)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Arbeitsplanung und -organisation im Technikraum
- Technische Zeichnungen und Darstellungen
- Bau eines Alltagsgegenstandes

- Mess- und Prüfverfahren

Zeitraumen: 10 Stunden

Vorhabenbezogene Absprachen

Feedback/Leistungsbewertung:

- Selbsterstellte Gebrauchsgegenstände mit Angaben der erforderlichen Arbeitsschritte zu deren Herstellung und eventuelle Optimierungsvorschläge der Ergebnisse

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Energie - ein Luxusgut? – Verteilung und Verbrauch von Energie in privaten Haushalten und in der Produktion im weltweiten Vergleich

Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...

- ... analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet kontinuierliche Texte. (MK 5)
- ... analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme. (MK 6)
- ... erstellen angeleitet Skizzen, Diagramme und Schaubilder zur Darstellung von Informationen und Messdaten. (MK 10)
- ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für einfache fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 3)

Inhaltsfeld/er:

- Energieversorgung und -einsparung (IF 3)

Inhaltliche Schwerpunkte:

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Strom kommt aus der Steckdose - ist er stets verfügbar?

Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...

- ... entwickeln angeleitet Kriterien für die Qualität von technischen Systemen. (MK 8)
- ... beschreiben fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe. (MK 9)
- ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für einfache fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 3)

Inhaltsfeld/er:

- Energieversorgung und -einsparung (IF 3)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Energieformen, Energieumwandlung und Energieverbrauch im Haushalt
- Energieverbrauch weltweit

Zeitraumen: 6 Stunden

- Energiewirtschaft
- Fossile, nukleare und regenerative Energieträger
- Kraftwerkstypen

Zeitraumen: 10 Stunden

Jahrgangsstufe 8

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Sparen, Sparen; Sparen: Von AAA bis G - Kosten, Energie und Ressourcen

Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...

- ... erstellen angeleitet Skizzen, Diagramme und Schaubilder zur Darstellung von Informationen und Messdaten. (MK 10)
- ... überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Experimenten, Erkundungen und Befragungen. (MK 7)
- ... erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum. (HK 4)

Inhaltsfeld/er:

- Energieversorgung und -einsparung (IF 3)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wirkungsgrade und technische Optimierungsmöglichkeiten

Zeitraumen: 6 Stunden

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Doppeljahrgangsstufe 7/8

Jahrgang 7 : Unterrichtsvorhaben I – Umfang: 4 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Alles neu: neuer Raum, neue Werkzeuge und Maschinen, neue Vorschriften	<ul style="list-style-type: none"> Sicherheit am Arbeitsplatz (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Technikräume und ihre Einrichtungen Werkzeuge, Werkstücke, Werkstoffe und Werkzeugmaschinen 	Stationenlernen an den Arbeitsplätzen im Technikraum: <ul style="list-style-type: none"> Maschinen und ihr Gefahrenpotential, Unfallverhütung, Werkzeuge und ihre Handhabung

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für einfache fachbezogene Probleme und setzen diese 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... entnehmen mehreren Einzelmaterialien fragenrelevante Informationen und setzen diese zueinander in Beziehung. (MK 1) ... analysieren durch konkrete 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... benennen Einrichtungen, Funktionsbereiche und Maschinen in Technikräumen. ... erklären sicherheitsrelevante Aspekte in Technikräumen. 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... bewerten das eigene Arbeitsverhalten sowie körpernahe Gegenstände (u.a. Kleidung, Schmuck) im Hinblick auf potenzielle

<p>ggf. um. (HK 3)</p>	<p>Arbeitsaufträge angeleitet kontinuierliche Texte. (MK 5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme. (MK 6) 	<ul style="list-style-type: none"> • ... unterscheiden unterschiedliche Werkzeuge, Werkstücke, Werkstoffe. 	<p>Gefährdungen.</p>
------------------------	---	---	----------------------

Vorhabenbezogene Absprachen

Lernmittel:

- Stationenlernen
- Werkzeuge und Werkzeugmaschinen im Technikraum
- Memory: Werkzeuge und Werkzeugmaschinen

Feedback/Leistungsbewertung:

- Selbstbeurteilungs- und Fremdbeurteilungsbogen: Welches Werkzeug für welchen Werkstoff Gefahren der Werkzeugmaschinen

Jahrgang 7 : Unterrichtsvorhaben II – Umfang: 6 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Komplexere Pläne: Zeichnungen verstehen	<ul style="list-style-type: none"> Fertigungsprozesse (IF 2) 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsplanung und -organisation im Technikraum Technische Zeichnungen und Darstellungen 	<ul style="list-style-type: none"> Einfache technische Zeichnungen mit unterschiedlichen Ansichten und mit Maßangaben erleichtern die Arbeitsplanung und die Kommunikation

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... bedienen (Mess-) Geräte und Maschinen. (HK 2) ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungs-wege für einfache fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 3) 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen. (MK 2) ... erstellen angeleitet Skizzen, Diagramme und Schaubilder zur Darstellung von Informationen und Messdaten. (MK 10) 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... erläutern einfache technische Zeichnungen. 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... bewerten das Arbeitsergebnis hinsichtlich seines Aussehens und seiner Funktionalität.

Vorhabenbezogene Absprachen
Feedback/Leistungsbewertung:
<ul style="list-style-type: none">• Selbsterstellte technische Zeichnungen

Jahrgang 7 : Unterrichtsvorhaben III – Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Mein Gebrauchsgegenstand nach einer Vorlage – ist er auch gut zu gebrauchen?	<ul style="list-style-type: none"> Fertigungsprozesse (IF 2) 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsplanung und -organisation im Technikraum Technische Zeichnungen und Darstellungen Bau eines Alltagsgegenstandes Mess- und Prüfverfahren 	<ul style="list-style-type: none"> Einfache technische Zeichnungen erleichtern die Arbeitsplanung und die Herstellung eines Gebrauchsgegenstandes und seine Beurteilung. Produktion eines Gebrauchsgegenstandes unter Berücksichtigung von materialsparender Herstellung Bewertung des individuellen Produktes hinsichtlich Maße, Aussehen und Funktionalität

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... be- und verarbeiten Werkstoffe. (HK 1) ... bedienen (Mess-) Geräte 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... erheben angeleitet Daten durch Beobachtung, Erkundung und den Einsatz von Messverfahren. (MK 3) 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... erläutern die Handhabung und Funktion eingesetzter Werkzeuge, Geräte und Werkstoffe. 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... beurteilen Verarbeitungsprozesse im Hinblick auf das Schonen und Einsparen von Material.

<p>und Maschinen. (HK 2)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ... identifizieren Eigenschaften von Materialien und technischen Systemen durch Messungen. (MK 4) • ... entwickeln angeleitet Kriterien für die Qualität von technischen Systemen. (MK 8) 	<ul style="list-style-type: none"> • ... ordnen Materialien verschiedene Be- und Verarbeitungsverfahren sowie die hierzu benötigten Werkzeuge und Geräte zu. • ... beschreiben einfache Prozesse der Materialbearbeitung. • ... benennen Verfahren und Kriterien zur Überprüfung der Qualität angefertigter Werkstücke. 	<ul style="list-style-type: none"> • ... bewerten eingesetzte Verfahren hinsichtlich ihrer Grenzen und Effizienz sowie der Veränderung des Materials. • ... entscheiden über die Reihenfolge von Arbeitsschritten und begründen ihre Entscheidung. • ... bewerten das Arbeitsergebnis hinsichtlich seines Aussehens und seiner Funktionalität. • ... erörtern Möglichkeiten der Optimierung der Arbeitsschritte.
------------------------------	--	--	--

Vorhabenbezogene Absprachen

Feedback/Leistungsbewertung:

- Selbsterstellte Gebrauchsgegenstände mit Angaben der erforderlichen Arbeitsschritte zu deren Herstellung und eventuelle Optimierungsvorschläge der Ergebnisse

Jahrgang 8 : Unterrichtsvorhaben I – Umfang: 6 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Energie - ein Luxusgut? – Verteilung und Verbrauch von Energie in privaten Haushalten und in der Produktion im weltweiten Vergleich.	<ul style="list-style-type: none"> Energieversorgung und -einsparung (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> Energieformen, Energieumwandlung und Energieverbrauch im Haushalt Energieverbrauch weltweit 	<ul style="list-style-type: none"> Internetrecherche zum unterschiedlichen Energieverbrauch in Industrie- und Nichtindustrieländern Probleme der Deckung des steigenden Primärenergieverbrauches und Lösungsmöglichkeiten

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für einfache fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 3) 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet kontinuierliche Texte. (MK 5) ... analysieren und interpretieren mit Hilfestellungen diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... benennen verschiedene Systeme zur Energieumwandlung sowie die zu- und abgeführten Energieformen. ... erläutern Disparitäten im weltweiten Primärenergieverbrauch. 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... erörtern Deckungsmöglichkeiten für den weltweit steigenden Primärenergieverbrauch.

	<p>sowie Bilder, Karikaturen und Filme. (MK 6)</p> <ul style="list-style-type: none">• ... erstellen angeleitet Skizzen, Diagramme und Schaubilder zur Darstellung von Informationen und Messdaten. (MK 10)		
--	---	--	--

Vorhabenbezogene Absprachen
Lernorte: <ul style="list-style-type: none">• Computerraum

Jahrgang 8 : Unterrichtsvorhaben II – Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Strom kommt aus der Steckdose - ist er stets verfügbar?	<ul style="list-style-type: none"> Energieversorgung und -einsparung (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> Energiewirtschaft Fossile, nukleare und regenerative Energieträger Kraftwerkstypen 	<ul style="list-style-type: none"> Energie aus unterschiedlichen Kraftwerkstypen und deren Kosten und Folgekosten Ressourcen ohne Ende? Unterschiedliche Energieträger Gruppenarbeiten anhand einer Internetrecherche

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für einfache fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 3) 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... entwickeln angeleitet Kriterien für die Qualität von technischen Systemen. (MK 8) ... beschreiben fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe. (MK 9) 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... erläutern den Unterschied zwischen Energiereserven und -ressourcen vor dem Hintergrund der Reichweite fossiler Energieträger. ... beschreiben den Unterschied zwischen fossilen, nuklearen und regenerativen Energieträgern sowie deren Potenziale bei der Stromerzeugung. 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... beurteilen kriteriengeleitet den Einsatz fossiler, nuklearer und regenerativer Energieträger aus der Perspektive unterschiedlicher Akteure. ... erörtern die Chancen und Entwicklungspotenziale ökologisch orientierter Stromerzeugung im Hinblick

		<ul style="list-style-type: none"> • ... erläutern die Funktionsweise, die Verwendung sowie die Chancen und Risiken verschiedener Kraftwerkstypen zur Stromerzeugung. 	auf Klimaschutz und Ressourcenschonung.
--	--	--	---

Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Computerraum • Kraftwerk <p>Links:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In einer Suchmaschine, Suchbegriff „Kraftwerkstypen“ oder „Kraftwerksarten“ <p>Feedback/Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeitsergebnisse

Jahrgang 8 : Unterrichtsvorhaben III – Umfang: 6 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Sparen, Sparen; Sparen: Von AAA bis G. Kosten – Energie und Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> Energieversorgung und -einsparung (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> Wirkungsgrade und technische Optimierungsmöglichkeiten 	<ul style="list-style-type: none"> Effizienzklassen elektronischer Haushaltsgeräte und Energieausweise von Gebäuden und deren Anschaffungs- und Folgekosten Effizienzklasse des Schulgebäudes

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum. (HK 4) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erstellen angeleitet Skizzen, Diagramme und Schaubilder zur Darstellung von Informationen und Messdaten. (MK 10) ... überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Experimenten, Erkundungen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... vergleichen den Energie- und Rohstoffverbrauch von Geräten im Haushalt. ... benennen den Wirkungsgrad bestimmende Faktoren von Energieverbrauchern und Maßnahmen der Ressourceneinsparung und -schonung. ... beschreiben anhand eines 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... bewerten verschiedene Systeme zur Energieumwandlung im Hinblick auf ihren Wirkungsgrad sowie ihren Verbrauch. ... bewerten technische (Haushalts-) Geräte hinsichtlich ihrer Qualität sowie ihres Verbrauchs und erörtern unterschiedliche Maßnahmen zu

	und Befragungen. (MK 7)	Beispiels die Auswirkungen eines nachhaltigen Konsums auf den Energieverbrauch.	deren Optimierung.
--	-------------------------	---	--------------------

Vorhabenbezogene Absprachen
Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Schulgebäude

Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben für die Doppeljahrgangsstufen 9/10

Jahrgangsstufe 9	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Alles nach Plan – Wechselblinker mit Transistoren und ICs</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... erheben selbstständig komplexere Daten durch Beobachtung, Erkundung, Simulation und den Einsatz von Messverfahren. (MK 3) • ... formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer Messung und qualitativer Verfahren sowie Experimenten und Simulationen. (MK 7) • ... analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaltpläne, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder Karikaturen und Filme. (MK 6) • ... identifizieren die Funktionsweise komplexerer technischer Systeme durch Messungen und Simulation. (MK 4) <p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informations- und Kommunikationstechnik (IF 4) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elektrische Schaltungen 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Alles drin? (Block)Schaltbilder. Und alles OK? Potentielle Gefahrenquellen</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... entnehmen Modellen Kern- und Detailaussagen und entwickeln einfache modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten. (MK 1) • ... erstellen selbstständig Skizzen, Diagramme und Schaltpläne, um Zusammenhänge und Probleme graphisch darzustellen. (MK 10) • ... erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese. (HK 4) <p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informations- und Kommunikationstechnik (IF 4) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p>

- Digitale Schaltungstechnik

Zeitraumen: 10 Stunden

- Geräte der Informationsverarbeitung und ihre Subsysteme

Zeitraumen: 8 Stunden

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Anschluss gesucht?

Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...

- ...entnehmen Modellen Kern- und Detailaussagen und entwickeln einfache modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten. (MK 1)
- ... analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaltpläne, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme. (MK 6)
- ... stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich. (MK 9)
- ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 3)

Inhaltsfeld/er:

- Inhaltsfeld 5: Hardware und Software

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Peripherie des Computers

Zeitrahmen: 4 Stunden

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Unser Abschluss und unsere Einladungen

Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...

- ... identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein. (MK 2)
- ... erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese. (HK4)

Inhaltsfeld/er:

- Hardware und Software (IF 5)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Textverarbeitung, Tabellenkalkulation sowie Präsentations- und Simulationssoftware

Zeitraumen: 8 Stunden

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Anschluss gefunden: Online-Bewerbungen und Online-Speicher

Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...

- ... entwickeln selbstständig Kriterien und Indikatoren zur Beschreibung, Erklärung und Überprüfung fachbezogener Sachverhalte. (MK 8)
- ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 3)

Inhaltsfeld/er:

- Hardware und Software (IF 5)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Internet

Zeitraumen: 6 Stunden

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Simulationen – lötfreie Schaltungen

Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...

- ... entnehmen Modellen Kern- und Detailaussagen und entwickeln einfache modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten. (MK1)
- ... entwickeln selbstständig Kriterien und Indikatoren zur Beschreibung, Erklärung und Überprüfung fachbezogener Sachverhalte. (MK 8)
- ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 3)

Inhaltsfeld/er:

- Hardware und Software (IF 5)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Textverarbeitung, Tabellenkalkulation sowie Präsentations- und Simulationssoftware

Zeitraumen: 8 Stunden

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Doppeljahrgangsstufe 9/10

Jahrgang 9 : Unterrichtsvorhaben I – Umfang: 10 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Alles nach Plan – Wechselblinker mit Transistoren und ICs	<ul style="list-style-type: none"> Informations- und Kommunikationstechnik (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> Elektrische Schaltungen Digitale Schaltungstechnik 	<ul style="list-style-type: none"> Aufbau einer Schaltung auf einem Bauteileträger und Überprüfung ihrer Funktion Wechselblinkschaltungen mit Transistoren, dem NE555 und Gattern Einsatz der Schaltungstechnik in unterschiedlichen Berufen

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... verschalten elektrische Bauteile. (HK 1) ... bedienen Mess- und Steuergeräte. (HK 2) 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... erheben selbstständig komplexere Daten durch Beobachtung, Erkundung, Simulation und den Einsatz von Messverfahren. (MK 3) ... formulieren Fragestellungen, entwickeln 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... formulieren Anforderungen an eine elektrische Schaltung. ... analysieren die Funktionsweise elektrischer Schaltungen auch mithilfe von Schaltplänen. 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... entscheiden über den Einsatz von Bauteilen zur Realisierung einer elektrischen Schaltung. ... beurteilen die Einsatzmöglichkeiten elektrischer Schaltungen im

	<p>Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer Messung und qualitativer Verfahren sowie Experimenten und Simulationen. (MK 7)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaltpläne, Schaubilder Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme. (MK 6) • ... identifizieren die Funktionsweise komplexerer technischer Systeme durch Messungen und Simulation. (MK 4) 		<p>Alltag.</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... erörtern die Auswirkungen des Einsatzes aktiver Bauelemente, elektrischer Schaltungen sowie digitaler Schaltungstechnik auf Arbeitsabläufe und Erwerbstätige sowie im Hinblick auf eigene Berufswahlentscheidungen.
--	---	--	--

Vorhabenbezogene Absprachen:

Links:

- In einer Suchmaschine, Suchbegriff „Wechselblinker mit Transistoren“
- In einer Suchmaschine, Suchbegriff „Wechselblinker mit NE555“
- In einer Suchmaschine, Suchbegriff „Wechselblinker mit CMOS“

Feedback/Leistungsbewertung:

- Funktionieren der Schaltung

Jahrgang 9 : Unterrichtsvorhaben II – Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Alles drin? (Block-)Schaltbilder – und alles OK? Potentielle Gefahrenquellen	<ul style="list-style-type: none"> Informations- und Kommunikationstechnik (IF 4) 	<ul style="list-style-type: none"> Geräte der Informationsverarbeitung und ihre Subsysteme 	<ul style="list-style-type: none"> Tower, Laptop, Tablet oder Handy und das Innenleben Vergleich von Blockschaltbildern der unterschiedlichen Geräte Vergleich ihres Einsatzes Gefahr durch Strahlungen Soziale Probleme: Vereinsamung, virtuelle Freundschaften

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese. (HK 4) 	Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> ... entnehmen Modellen Kern- und Detailaussagen und entwickeln einfache modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten. (MK1) 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... benennen Subsysteme von Geräten der Informationsverarbeitung und erläutern in Grundzügen deren zentrale Aufgaben. ... erklären in elementarer Form die Funktionsweise und Handhabung ausgewählter 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> bewerten den eigenen Umgang mit Informations- und Kommunikationssystemen anhand unterschiedlicher Kriterien (u.a. Energieverbrauch, Gesundheit, Sozialverträglichkeit).

		Informations- und Kommunikationssysteme.	
--	--	--	--

Vorhabenbezogene Absprachen
Lernmittel: Geöffneter PC zur Baugruppenerkennung
Feedback/Leistungsbewertung: Testblatt zur Baugruppenerkennung eines PCs

Jahrgang 9: Unterrichtsvorhaben III – Umfang: 4 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Anschluss gesucht?	<ul style="list-style-type: none"> Inhaltsfeld 5: Hardware und Software 	<ul style="list-style-type: none"> Peripherie des Computers 	<ul style="list-style-type: none"> Uni- und bidirektionale Anschlüsse fortschreitende Vereinfachung der Anschlüsse und mögliche Auslagerung der Datenspeicher

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 3) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... entnehmen Modellen Kern- und Detailaussagen und entwickeln einfache modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten. (MK 1), ... analysieren und interpretieren komplexere diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaltpläne, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erläutern den Grundaufbau von Rechnern. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beurteilen differenziert fachbezogene Sachverhalte, Systeme und Verfahren vor dem Hintergrund relevanter, auch selbst entwickelter Kriterien.

	Karikaturen und Filme. (MK 6) <ul style="list-style-type: none"> • ... stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich. (MK 9) 		
--	--	--	--

Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Lernorte:</p> <p>Computerraum</p> <p>Feedback/Leistungsbewertung:</p> <p>Vor-und Nachteile uni-und bidirektionaler Anschlüsse</p>

Jahrgang 10: Unterrichtsvorhaben I – Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Unser Abschluss und unsere Einladungen	<ul style="list-style-type: none"> Hardware und Software (IF 5) 	<ul style="list-style-type: none"> Textverarbeitung, Tabellenkalkulation sowie Präsentations- und Simulationssoftware 	Individuelle Einladungen zur Abschlussfeier: <ul style="list-style-type: none"> selbst erstellte Tabellen mit Namen und Adressen, versendet mit dem Serienbrief, mit ansprechender Grafik gestaltet, die Arbeitsschritte vorgestellt als Präsentation.

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese. (HK 4) 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... beschreiben Funktionen einer Textverarbeitung und einer Tabellenkalkulation in Anwendungssituationen. 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... entscheiden sich bei der Präsentation von Ergebnissen kriterienorientiert für eine digitale Präsentationsform.

	Zusammenhänge ein. (MK 2) <ul style="list-style-type: none"> • ... erstellen selbstständig Skizzen, Diagramme und Schaltpläne, um Zusammenhänge und Probleme graphisch darzustellen. (MK 10) 		
--	---	--	--

Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Lernorte:</p> <p>Computerraum</p> <p>Feedback/Leistungsbewertung:</p> <p>Gestaltung der Einladungskarte und Funktion der Serienbrieferstellung</p>

Jahrgang 10: Unterrichtsvorhaben II – Umfang: 6 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Anschluss gefunden: Online-Bewerbungen und Online-Speicher	<ul style="list-style-type: none"> IF 5: Hardware und Software 	<ul style="list-style-type: none"> Internet 	<ul style="list-style-type: none"> Netikette als Grundlage des Umgangs mit dem Internet am Beispiel von Bewerbungsmails Sicherheit der Daten in der Cloud

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 3) 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... entwickeln selbstständig Kriterien und Indikatoren zur Beschreibung, Erklärung und Überprüfung fachbezogener Sachverhalte. (MK 8) 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... analysieren technische Strukturen.am Beispiel des Online-Speichers 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... bewerten verschiedene Möglichkeiten zum Schutz bei der Nutzung des Internets und bei der Verwendung von E-Mails.

Vorhabenbezogene Absprachen
Lernorte: Computerraum

Jahrgang 10: Unterrichtsvorhaben III – Umfang: 6 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Simulationen – lötfreie Schaltungen	<ul style="list-style-type: none"> Hardware und Software (IF 5) 	<ul style="list-style-type: none"> Textverarbeitung, Tabellenkalkulation sowie Präsentations- und Simulationssoftware 	<ul style="list-style-type: none"> Angewandte Simulationen verkürzen den Konstruktions- und Arbeitsaufwand, erarbeitet an den Wechselblinkern aus Jahrgang 9

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 3) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... entnehmen Modellen Kern- und Detailaussagen und entwickeln einfache modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten. (MK1) ... entwickeln selbstständig Kriterien und Indikatoren zur Beschreibung, Erklärung und Überprüfung fachbezogener Sachverhalte. (MK 8) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beschreiben Funktionen von Software zur Simulation von elektrischen Schaltungen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... bewerten exemplarisch den Einsatz von Software zur Simulation technischer Systeme im Hinblick auf die Optimierung betrieblicher Abläufe.

Vorhabenbezogene Absprachen

Links:

- In einer Suchmaschine, Suchbegriff „elektrische Schaltungen Simulation“ oder „circuit simulation“

Abschnitt C: Wirtschaft

Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben für die Doppeljahrgangsstufe 7/8

Jahrgangsstufe 7	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Born to buy? Werbung, die mit unseren Bedürfnissen spielt.</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• ... erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum. (HK 2)• ... entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen. (MK 3)• ... analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet kontinuierliche Texte. (MK 5)• ... analysieren mit Hilfestellung diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme. (MK 6)	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Drei...zwei...eins...meins!? Der Taschengeldparagraf auf dem Prüfstand.</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme. (HK 1)• ...vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum. (HK 3)• ... entnehmen mehreren Einzelmaterialien fragenrelevante Informationen und setzen sie in Beziehung zueinander. (MK 2)• ... identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder. (MK 8)• ... beschreiben fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe. (MK 11)• ... analysieren Fallbeispiele auch außerhalb des eigenen Erfahrungsbereichs. (MK 9)

<p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaften in privaten Haushalten <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbedürfnisse • Konsumverhalten und Verkaufsstrategien <p>Zeitraumen: 8 Stunden</p>	<p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaften in privaten Haushalten (IF 1) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konsumverhalten und Verkaufsstrategien <p>Zeitraumen: 4 Stunden</p>
--	---

Jahrgangsstufe 7	
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Soll ich ein Prepaid- oder Vertragshandy kaufen?</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum. (HK 2) • ... recherchieren angeleitet in Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen. (MK 1) • ... entnehmen mehreren Einzelmaterialien fragenrelevante Informationen und setzen sie in Beziehung zueinander. (MK 2) 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Da bin ich dabei! Soziale Netzwerke als virtuelles Lebensumfeld erkunden.</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ...entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 1) • ...recherchieren angeleitet in Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Information. (MK 1) • ... analysieren Fallbeispiele auch außerhalb des eigenen Erfahrungsbereichs. (MK 9)

<p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaften in privaten Haushalten (IF 1) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konsumverhalten und Verkaufsstrategien • Verbraucherpolitik <p>Zeitraumen: 12 Stunden</p>	<p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaften in privaten Haushalten (IF 1) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbraucherpolitik <p>Zeitraumen: 6 Stunden</p>
--	---

Jahrgangsstufe 8	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Arbeitszeit ist Lebenszeit! Berufswahl als Lebensplanung verstehen.</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... dokumentieren exemplarisch Ergebnisse ihrer auch genderkritisch analysierten Berufsorientierung im Berufswahlprozess oder einer anderen Dokumentationsform zum Einsatz im Berufswahlprozess. (HK 6) • ... analysieren Fallbeispiele auch außerhalb des eigenen Erfahrungsbereichs (MK 9) • ... überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen. (MK 7) 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Wirtschaft vor Ort hat ein Gesicht.</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus. (HK 5) • ... erheben angeleitet Daten durch Beobachtung und Erkundungen. (MK 4) • ... entwickeln angeleitet Kriterien zur Beschreibung und Erklärung von ökonomischen Sachverhalten. (MK 10)

<p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaften in Unternehmen (IF 2) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erwerbsarbeit und Identitätsbildung <p>Zeitraumen: 7 Stunden</p>	<p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaften in Unternehmen (IF 2) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Unternehmen und Unternehmerinnen und Unternehmern <p>Zeitraumen: 6 Stunden</p>
--	--

Jahrgangsstufe 8	
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Unternehmerisch handeln! Ein Unternehmensplanspiel durchführen.</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese um. (HK 1) • ... entwickeln angeleitet Kriterien zur Beschreibung und Erklärung von ökonomischen Sachverhalten. (MK 10) • ... beschreiben fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe. (MK 11) <p>Inhaltsfeld/er:</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Dürfen die das? Arbeitsrecht in Betrieben.</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise. (Perspektivwechsel) (HK 4) • ... identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder. (MK 8) • ... analysieren Fallbeispiele auch außerhalb des eigenen Erfahrungsbereiches. (MK 9) <p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaften in Unternehmen (IF 2)

<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaften in Unternehmen (IF 2) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisation von Betrieben und Unternehmen <p>Zeitraumen: 8 Stunden</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interessenvertretung und Partizipation in Unternehmen <p>Zeitraumen: 4 Stunden</p>
---	---

Jahrgangsstufe 8
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: Gelingt Luma der Sprung in eine grüne Zukunft? Gibt es einen Markt für den Öko-Turnschuh?</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum. (HK 2) • ... recherchieren in Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen. (MK 1) • ... entwickeln angeleitet Kriterien zur Beschreibung und Erklärung von ökonomischen Sachverhalten. (MK 10) <p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaften in Unternehmen (IF 2)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Organisation von Betrieben und Unternehmen

Zeitraumen: 6 Stunden

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Doppeljahrgangsstufen 7/8

Jahrgang 7: Unterrichtsvorhaben I – Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Born to buy? Werbung, die mit unseren Bedürfnissen spielt.	<ul style="list-style-type: none"> Wirtschaften in privaten Haushalten (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Grundbedürfnisse des Menschen Konsumverhalten und Verkaufsstrategien 	<ul style="list-style-type: none"> Wie versucht Werbung Bedürfnisse zu wecken? Werbeplakat erstellen. Kann Werbung den (bzw. meinen) Konsum beeinflussen? (Statistik) Prioritätenspiel Bedürfnisse Kategorisierung von Bedürfnissen, z.B. Abraham Maslow-Bedürfnispyramide Was will ich? Was brauche ich? Bedürfnisse, Bedarf und Konsum Übersicht durch den Taschengeldplaner

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK

<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-)Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum. (HK 2) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... entnehmen modellhaften Darstellungen für Fragestellungen relevante Informationen. (MK 3) • ... analysieren durch konkrete Arbeitsaufträge angeleitet kontinuierliche Texte. (MK 5) • ... analysieren mit Hilfestellung diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme. (MK6) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... unterscheiden zwischen Bedürfnis, Bedarf und Konsum. • ... beschreiben exemplarisch Verkaufsstrategien von Unternehmen sowie deren Auswirkungen auf die Konsumentin bzw. den Konsumenten. • ... beschreiben an Beispielen Formen der Werbung in den Medien sowie ihre gesellschaftlichen Auswirkungen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... beurteilen Verkaufsstrategien im Hinblick auf ihre beabsichtigten Wirkungen und ihren Einfluss auf das Konsumverhalten.
--	---	---	--

Vorhabenbezogene Absprachen

Methodische, didaktische Zugänge:

- Produkterstellung

Lernmittel:

- Beispiele von Werbung: Plakat, Videoclip, Werbung im Internet
- Informationsmaterial zu verschiedenen Handytarifen. Eventuell als Webquest.
- Taschengeldplaner im Internet recherchierbar.
- Prioritätenspiel

- Modell Bedürfnispyramide Maslow
- Informationstext Bedarf und Güterarten
- Statistiken Zusammenhang Werbung und Konsum Jugendlicher z.B. Smartphones

Links:

- <http://www.unterrichtshilfe-finanzkompetenz.de> (Modul 9 über Werbung und Konsum)
- <http://www.lfm-nrw.de> (PDF über: Apple, Google, Facebook, Amazon)
- <http://www.unterrichtshilfe-finanzkompetenz.de/lehrer/abc-jugendwerbung.pdf>

Fachübergreifende Kooperationen:

- Deutsch
- Kunst: Erstellung von Werbeplakaten

Feedback/Leistungsbewertung:

- Werbeplakat
- Selbstdiagnosebogen

Jahrgang 7: Unterrichtsvorhaben II – Umfang: 4 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Drei...zwei...eins...meins!? Der Taschengeldparagraf auf dem Prüfstand.	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaften in privaten Haushalten (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> • Konsumverhalten und Verkaufsstrategien 	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele auf der Grundlage von Fallbeispielen zum Taschengeldparagrafen • Pro-Contra-Debatte: Sollte der Taschengeldparagraf gesetzlich anders geregelt werden?

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme. (HK 1) • ...vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul- 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... entnehmen mehreren Einzelmaterialien fragenrelevante Informationen und setzen sie in Beziehung zueinander. (MK 2) • ... identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder. (MK 8) 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ...erläutern exemplarisch für Kinder und Jugendliche relevante Maßnahmen zum Verbraucherschutz. 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... formulieren einen begründeten eigenen Standpunkt.

) öffentlichen Raum. (HK 3)	<ul style="list-style-type: none"> • ... beschreiben fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe. (MK 11) • ... analysieren Fallbeispiele auch außerhalb des eigenen Erfahrungsbereichs. (MK 9) 		
-----------------------------	---	--	--

Vorhabenbezogene Absprachen

Methodische, didaktische Zugänge:

- Rollenspiel / Fallprinzip

Lernmittel:

- Fallbeispiele zum Taschengeldparagrafen
- Auszüge aus dem BGB

Links:

- www.checked4you.de (Online-Verbrauchermagazin für Jugendliche der Verbraucherzentrale NRW. Menüpunkt: Trends/Shopping enthält Informationen zum Taschengeldparagrafen)
- <http://www.schule-bw.de/unterricht/faecher/gemeinschaftskunde> (Menüpunkt Material, weiter über Menüpunkt Recht: dort finden sich Fallbeispiele und Lösungen zum Taschengeldparagrafen)

Feedback/Leistungsbewertung:

- Rollenspiele zur Lösung der in den Fällen zum Taschengeldparagrafen dargestellten Konflikte

Jahrgang 7: Unterrichtsvorhaben III – Umfang: 12 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Soll ich ein Prepaid- oder Vertragshandy kaufen?	<ul style="list-style-type: none"> Wirtschaften in privaten Haushalten (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Konsumverhalten und Verkaufsstrategien Verbraucherpolitik 	<ul style="list-style-type: none"> Prepaid oder Vertrag – Wie soll ich mich entscheiden? Was kann ich mir leisten? Den Taschengeldplaner nutzen. (siehe UV 1) Klingeltöne, SMS, Apps & Co. Das Handy als Schuldenfalle – und wie ich mich davor schütze. Gold in die Tonne? Erstellung eines Lebenszyklus eines Handys, soziale und Umweltfolgen der Handyproduktion.

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... recherchieren angeleitet in Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen. (MK 1) ... entnehmen mehreren Einzelmaterialien 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beschreiben ökonomische, soziale und ökologische Auswirkungen des Kaufs und der Entsorgung ausgewählter Konsumgüter (Elektronikartikel) im privaten Haushalt. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... bewerten die eigenen Konsumwünsche und -entscheidungen im Hinblick auf Nutzen, Qualität sowie ökologische und soziale Folgen.

(HK 2)	fragenrelevante Informationen und setzen sie in Beziehung zueinander. (MK 2)	<ul style="list-style-type: none"> • ... beschreiben exemplarisch an ausgewählten Fallbeispielen den Weg in die Überschuldung. • ... und nennen Quellen für Verbraucherinformationen. 	<ul style="list-style-type: none"> • ... beurteilen anhand eines Haushaltsplans die finanzielle Umsetzbarkeit eigener Konsumwünsche. • ... bewerten exemplarisch Strategien zur Prävention von und zum Umgang mit Überschuldung. • ... beurteilen ausgewählte individuelle Möglichkeiten und öffentliche Regelungen zur Ressourcenschonung und Emissionsvermeidung unter Berücksichtigung ökonomischer und ökologischer Aspekte.
--------	--	---	---

Vorhabenbezogene Absprachen

Lernmittel:

- Informationsmaterial zu verschiedenen Handytarifen. Eventuell als Webquest
- Taschengeldplaner online recherchierbar.

Links:

- <http://www.unterrichtshilfe-finanzkompetenz.de> (Menüpunkt: Handy/Schulden)
- <http://handywissen.at>

- www.netzcheckers.de
- www.handysektor.de
- www.verbraucherzentrale-nrw.de (Menüpunkt: Medien/Telekommunikation → Mobilfunk)
- www.klicksafe.de
- www.handy-in-kinderhand.de
- Handy/Umwelt/soziale Folgen: Lübke, Volkmar (2010): Unterrichtseinheit: Folgen der Globalisierung der IT-Branche am Beispiel Handy, hg. von Germanwatch, Bonn.
Als PDF-Datei verfügbar unter:
www.germanwatch.org/corp/it-unt.htm
- Gnadenlos billig. Der Handyboom und seine Folgen. <http://germanwatch.org/de/download/2766.pdf>. Auch ein Film erhältlich.

Außerschulische Partner:

- Verbraucherzentrale

Feedback/Leistungsbewertung:

- Ratgeber verfassen Prepaid oder Vertrag? Das Handy, das zu mir passt.

Jahrgang 7: Unterrichtsvorhaben IV – Umfang: 6 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Da bin ich dabei! Soziale Netzwerke als virtuelles Lebensumfeld erkunden.	<ul style="list-style-type: none"> Wirtschaften in privaten Haushalten (IF 1) 	<ul style="list-style-type: none"> Verbraucherpolitik 	<ul style="list-style-type: none"> Soziale Netzwerke (Chancen und Risiken) Fallbeispiele zum Cybermobbing

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 1) 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... recherchieren angeleitet in Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Information. (MK 1) ... analysieren Fallbeispiele auch außerhalb des eigenen Erfahrungsbereichs. (MK 9) 	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> ... Regeln zum Umgang mit persönlichen Daten im Internet. 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... beurteilen Chancen und Gefahren digitaler sozialer Netzwerke sowie ihre Auswirkungen auf den Einzelnen und die Gesellschaft.

Vorhabenbezogene Absprachen
Links: <ul style="list-style-type: none"> http://www.bpb.de (verfolgt-im-cyberspace)

- <http://www.bpb.de> (privates-im-netz)

Außerschulische Partner:

- Polizei

Fachübergreifende Kooperationen:

- Religionsunterricht
- Islamkunde
- Ethikunterricht

Feedback/Leistungsbewertung:

- Beurteilung der Rechtmäßigkeit eines Fallbeispiels (s. Lernmittel)

Jahrgang 8: Unterrichtsvorhaben I – Umfang: 7 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
<ul style="list-style-type: none"> Arbeitszeit ist Lebenszeit! Berufswahl als Lebensplanung verstehen. 	<ul style="list-style-type: none"> Wirtschaft in Unternehmen (IF 2) 	<ul style="list-style-type: none"> Erwerbsarbeit und Identitätsbildung 	<ul style="list-style-type: none"> Zukunftswerkstatt – eigene Wünsche und Perspektiven in den Bereichen Arbeit, Familie, Wohnen, Freizeit, z.B.: Erstellung eines Lebensbaums Typisch Mann – typisch Frau? Erwerbsbiografien in Interviews mit Männern und Frauen in unterschiedlichen Lebenssituationen erkunden. Berufsplanung als Lebensgestaltung begreifen. Unterschiedliche Arbeitsmodelle in Fallbeispielen kennenlernen bzw. vertiefen und ihre Auswirkungen auf die Lebensgestaltung ökonomisch und sozial diskutieren.

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... dokumentieren exemplarisch Ergebnisse ihrer auch genderkritisch analysierten Berufsorientierung im Berufswahlprozess oder einer anderen Dokumentationsform zum Einsatz im Berufswahlprozess. (HK 6) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... analysieren Fallbeispiele auch außerhalb des eigenen Erfahrungsbereichs (MK 9) ... überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen. (MK 7) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beschreiben den Einfluss der Erwerbsarbeit als Voll- und Teilzeitarbeitsverhältnis sowie in den Ausprägungen Zeit-, Leih- und Telearbeit auf die Lebensgestaltung und benennen Folgen für die Identitätsbildung von Frauen und Männern. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beurteilen mögliche Auswirkungen eines Arbeitsplatz-, Arbeitgeber- und Berufswechsels sowie eines Arbeitsplatzverlustes für die Lebensgestaltung und das Selbstverständnis des Einzelnen.

Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Methodische, didaktische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> Zukunftswerkstatt, Befragung Projekttag: „Girls‘ and Boys‘ Day“ <p>Lernmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> Material zur Erstellung eines Lebensbaums: http://www.genderundschule.de (Menüpunkt Berufswahl → Unterrichtsmaterial) Fragenkatalog für Interviews über Berufs- und Lebenssituationen Fallbeispiele zu verschiedenen Arbeitsmodellen. <p>Links:</p> <ul style="list-style-type: none"> http://www.genderundschule.de

Jahrgang 8: Unterrichtsvorhaben II – Umfang: 6 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Wirtschaft vor Ort hat ein Gesicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaften in Unternehmen (IF 2) 	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Unternehmen und Unternehmerinnen und Unternehmern 	<ul style="list-style-type: none"> • Erkundung von Klein- und mittelständischen Betrieben vor Ort und Befragung von Unternehmern zu ihrem Weg in die Selbstständigkeit, ihren Aufgaben und Erfolgsstrategien • Präsentation der besuchten Unternehmen und Vorstellung der Unternehmerpersönlichkeiten

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus. (HK 5) 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... erheben angeleitet Daten durch Beobachtung und Erkundungen. (MK 4) • ... entwickeln angeleitet Kriterien zur Beschreibung und Erklärung von ökonomischen Sachverhalten. 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... erläutern die Bedeutung und die Rolle von Unternehmen sowie Unternehmern im Wirtschaftsprozess. 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... erörtern erforderliche Grundvoraussetzungen für die Gründung eines Unternehmens. • ... bewerten exemplarisch wirtschaftliches Handeln im Hinblick auf ökonomische, ökologische und ethische

	(MK 10)		Zielvorstellungen.
--	---------	--	--------------------

Vorhabenbezogene Absprachen			
Methodische, didaktische Zugänge:			
<ul style="list-style-type: none"> • Erkundung und Befragung 			
Lernmittel:			
<ul style="list-style-type: none"> • Fragenkataloge für die Befragung der Unternehmer und Unternehmerinnen • Beobachtungsaufträge für die Erkundung von Klein- und Mittelbetrieben 			
Lernorte:			
<ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte lokale Klein- und Mittelbetriebe 			
Feedback/Leistungsbewertung:			
<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmenspräsentationen 			

Jahrgang 8: Unterrichtsvorhaben III – Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
<p>Unternehmerisch handeln! Ein Unternehmensplanspiel durchführen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Wirtschaften in Unternehmen (IF 2) 	<ul style="list-style-type: none"> Organisation von Betrieben und Unternehmen 	<ul style="list-style-type: none"> Durchführung eines Unternehmensplanspiels: Gründung eines fiktiven Unternehmens mit passender Organisationsform, Vorstellung eines Produkts, Marktforschung, Marketing, Preiskalkulation Beurteilung der Wettbewerbsfähigkeit an ökonomischen Kriterien Zurückführung der unternehmerischen Tätigkeiten auf den einfachen Wirtschaftskreislauf

Kompetenzen	
übergeordnet	konkretisiert

HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese um. (HK 1) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... entwickeln angeleitet Kriterien zur Beschreibung und Erklärung von ökonomischen Sachverhalten. (MK 10) ... beschreiben fachspezifische Sachverhalte sprachlich angemessen unter Verwendung relevanter Fachbegriffe. (MK 11) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beschreiben das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage im Marktmodell. ... erläutern in elementarer Form die Unterschiede zwischen Aufbau- und Ablauforganisation eines Unternehmens und benennen grundlegende Betriebsfunktionen. ... benennen Funktionen des Wettbewerbs in der sozialen Marktwirtschaft. ... erläutern die Funktion des Geldes im einfachen Wirtschaftskreislauf. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beurteilen die Preisbildung auf realen Märkten im Vergleich zum vollkommenen Markt. ... bewerten in Ansätzen Vor- und Nachteile verschiedener Organisationsformen im Hinblick auf die Erreichung von Unternehmenszielen.

Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Methodische, didaktische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> Planspiel <p>Lernmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> Unternehmensplanspiel: „Gut gebrüllt, Löwe!“ in: Schul Bank: Wie? Wirtschaft erleben 2

- Arbeitsblatt zum einfachen Wirtschaftskreislauf

Jahrgang 8: Unterrichtsvorhaben IV – Umfang: 4 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Dürfen die das? Arbeitsrecht in Betrieben.	<ul style="list-style-type: none"> Wirtschaften in Unternehmen (IF 2) 	<ul style="list-style-type: none"> Interessenvertretung und Partizipation in Unternehmen 	<ul style="list-style-type: none"> „Ich brauche dich heute länger.“ (Fallsubsumption zum Jugendarbeitsschutzgesetz) „Ich brauche euch nicht mehr.“ (Fallsubsumption zum Kündigungsschutz) Was können wir dagegen machen? (Rollenspiel zur betrieblichen Mitbestimmung)

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise. (Perspektivwechsel) (HK 4) 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte und geben diese zutreffend wieder. (MK 8) ...analysieren Fallbeispiele auch außerhalb des eigenen 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... benennen zentrale Regelungen zum Jugend-, Arbeits- und Kündigungsschutz sowie zur Mitbestimmung. 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ...bewerten die Möglichkeiten und Grenzen des Einflusses von Arbeitnehmern, Arbeitgebern, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden auf unternehmerische

	Erfahrungsbereiches. (MK 9)		Entscheidungen.
--	-----------------------------	--	-----------------

Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Methodische, didaktische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiel • Fallsubsumption <p>Lernmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollenkärtchen (Mitbestimmung) • Jugendarbeitsschutzgesetz • Fallbeispiele <p>Feedback/Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiel

Jahrgang 8: Unterrichtsvorhaben V – Umfang: 6 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
<p>Gelingt dem Sportartikelhersteller der Sprung in eine grüne Zukunft? Gibt es einen Markt für den Öko-Turnschuh?</p>	<ul style="list-style-type: none"> Wirtschaften in Unternehmen (IF 2) 	<ul style="list-style-type: none"> Organisation von Betrieben und Unternehmen 	<ul style="list-style-type: none"> Kriteriengeleitete Internetrecherche zu Öko-Turnschuhen Woran kann ich eine ökologische Produktionsweise erkennen? z.B. CO₂, Abfall, Wasserverbrauch als Indikatoren Klimaauswirkung von CO₂-Ausstoß und politische Gegenmaßnahmen Wie viel würde ich für einen ökologisch produzierten Turnschuh bezahlen? Zwiespalt zwischen nachhaltigem Konsum und Kosten, Umfrage bei Mitschülerinnen und Mitschülern und Sportfachgeschäften

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erstellen aus einer vorgegebenen inhaltlichen Auswahl (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum. (HK 2) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... recherchieren in Mediensammlungen und beschaffen zielgerichtet Informationen. (MK 1) ... überprüfen vorgegebene Fragestellungen und eigene Vermutungen mittels Erkundungen und Befragungen. (MK 7) ... entwickeln angeleitet Kriterien zur Beschreibung und Erklärung von ökonomischen Sachverhalten. (MK 10) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erläutern exemplarische Konflikte zwischen wirtschaftlichem Handeln und nachhaltiger Produktion sowie nachhaltigem Konsum. ...erläutern mögliche Auswirkungen von Verbraucherverhalten auf unternehmerische Entscheidungen. ...erläutern Möglichkeiten zur Förderung des betrieblichen Umweltschutzes über das Verbraucherverhalten und politische Entscheidungen. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... erörtern die Chancen, Grenzen und Entwicklungspotenziale ökologisch orientierter Produktion im Hinblick auf Klimaschutz, Ressourcenschonung, Kosten und die Schaffung von Arbeitsplätzen. ...bewerten exemplarisch wirtschaftliches Handeln im Hinblick auf ökonomische, ökologische und ethische Zielvorstellungen.

Vorhabenbezogene Absprachen

Methodische, didaktische Zugänge:

- Webquest zu einem Sportartikelhersteller, der die Ökobilanz ausweist.

Lernmittel:

- Arbeitsblatt mit Informationsmaterial zu den Auswirkungen von CO₂ und den Nachfolgeprotokollen von Kyoto

Feedback/Leistungsbewertung:

- (Powerpoint-)Vortrag zu den ökologischen Produktionszielen des Sportartikelherstellers

Übersichtsraster der Unterrichtsvorhaben für die Doppeljahrgangsstufe 9/10

Jahrgangsstufe 9	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: Superstar oder Topmodell – Traum und Wirklichkeit in der Berufsfindung.</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• ... analysieren diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme (MK 6)• ... formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Expertenbefragung) Verfahren. (MK 7)• ... dokumentieren Ergebnisse ihrer auch genderkritisch analysierten Berufsorientierung im Berufswahlpass oder einer anderen Dokumentationsform zum Einsatz im Berufswahlprozess. (HK 6) <p>Inhaltsfeld/er:</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: Testen und getestet werden – Welcher Beruf passt zu mir?</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none">• ... recherchieren selbstständig in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen. (MK 1)• ... dokumentieren Ergebnisse ihrer auch genderkritisch analysierten Berufsorientierung im Berufswahlpass oder einer anderen Dokumentationsform zum Einsatz im Berufswahlprozess. (HK 6)

<ul style="list-style-type: none"> • Zukunft von Arbeit und Beruf (IF 3) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufswahlorientierung • Berufswegeplanung <p>Zeitrahmen: 3 Stunden</p>	<p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zukunft von Arbeit und Beruf (IF 3) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufswahlorientierung • Berufswegeplanung <p>Zeitrahmen: 2 Stunden + Projekttag</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Gut ankommen im Betrieb. Bewerbungstraining für die Praktikumswahl.</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... recherchieren selbstständig in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen. (MK 1) • ... analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor. (MK 9) • ... nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel). (HK 4) <p>Inhaltsfeld/er:</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Flexibilität im Arbeitsmarkt und die Folgen.</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen diese miteinander. (MK 8) • ... erheben angeleitet Daten durch Beobachtungen und Erkundungen. (MK 4) • ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 1) • ... nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise. (Perspektivwechsel) (HK 4) • ... planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus. (HK 5)

<ul style="list-style-type: none"> • Zukunft von Arbeit und Beruf (IF 3) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufswahlorientierung • Berufswegeplanung <p>Zeitrahmen: 4 Stunden</p>	<p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zukunft von Arbeit und Beruf (IF 3) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorsorge und Lebensplanung zwischen Familien-, Bürger- sowie Erwerbsarbeit. <p>Zeitrahmen: 6 Stunden</p>
---	---

Jahrgangsstufe 9	
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: Arbeitslos – hoffnungslos?</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... analysieren komplexere kontinuierliche Texte. (MK 5) • ... stellen fachspezifische Sachverhalte unter Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich. (MK 11) • ... identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen diese miteinander. (MK 8) • ... vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten 	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: Auswertung des Praktikums</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... erheben selbstständig Daten durch Beobachtungen und Erkundungen. (MK 4) • ... erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum. (HK 2) • ... dokumentieren exemplarisch Ergebnisse ihrer auch genderkritisch analysierten Berufsorientierung im Berufswahlpass oder einer anderen Dokumentationsform zum Einsatz im Berufswahlprozess. (HK 6)

<p>ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf. (HK 3)</p> <p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zukunft von Arbeit und Beruf (IF 3) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorsorge und Lebensplanung zwischen Familien-, Bürger- sowie Erwerbsarbeit • Arbeitsmarkt und Beschäftigung <p>Zeitraumen: 6 Stunden</p>	<p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zukunft von Arbeit und Beruf (IF 3) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufswegeplanung • Vorsorge und Lebensplanung zwischen Familien-, Bürger- sowie Erwerbsarbeit <p>Zeitraumen: 3 Stunden</p>
---	---

<p><u>Unterrichtsvorhaben VII:</u></p> <p>Thema: Netto und real - Was bleibt vom Bruttolohn?</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... entwickeln selbstständig Kriterien und Indikatoren zur Beschreibung, Erklärung und Überprüfung ökonomischer Sachverhalte. (MK 10) • ... erstellen selbstständig Diagramme und Strukturbilder, um Zusammenhänge und Probleme graphisch darzustellen. (MK 12) • ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen

Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 1)

Inhaltsfeld/er:

- Zukunft von Arbeit und Beruf (IF 3)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Berufswegeplanung
- Vorsorge und Lebensplanung zwischen Familien-, Bürger- sowie Erwerbsarbeit

Zeitraumen: 6 Stunden

Jahrgangsstufe 10

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: Friseurin, KFZ-Mechatroniker oder Ingenieur – welche Berufe gibt es noch? Ausweitung des Spektrums möglicher Berufe vor dem zweiten Berufspraktikum.

Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...

- ... analysieren diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme. (MK 6)
- ... nehmen andere Positionen ein und vertreten diese.

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: Arm trotz Arbeit?

Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...

- ... identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein. (MK 2)

<p>(Perspektivwechsel) (HK 4)</p> <p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zukunft von Arbeit und Beruf (IF 3) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsorientierung • Berufswegeplanung • Auswirkungen des technologischen Wandels auf die Erwerbstätigen <p>Zeitrahmen: 3 Stunden</p>	<ul style="list-style-type: none"> • ... entnehmen Modellen Informationen und entwickeln modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten. (MK 3) • ... identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen diese miteinander. (MK 8) • ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 1) <p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zukunft von Arbeit und Beruf (IF 3) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmarkt und Beschäftigung • Auswirkungen des technologischen Wandels auf die Erwerbstätigen <p>Zeitrahmen: 8 Stunden</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: Führt ein gesetzlicher Mindestlohn zu erhöhter Arbeitslosigkeit?</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: Sollte in Deutschland ein gesetzlicher Mindestlohn eingeführt werden? Vorbereitung, Durchführung und fachbezogene Auswertung einer strukturierten Rollensimulation.</p> <p>Kompetenzen: (übergeordnete Handlungs- /Methoden- und</p>

<ul style="list-style-type: none"> • ...entnehmen Modellen Informationen und entwickeln modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten. (MK 3) • ... erstellen selbstständig Diagramme und Strukturbilder, um Zusammenhänge und Probleme graphisch darzustellen. (MK 12) • ... nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel). (HK 4) <p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zukunft von Arbeit und Beruf (IF 3) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Staatliche Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik in der sozialen Marktwirtschaft <p>Zeitrahmen: 6 Stunden</p>	<p>Verfahrenskompetenzen) Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein. (MK 2) • ... identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen diese miteinander. (MK 8) • ... nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel). (HK 4) <p>Inhaltsfeld/er:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zukunft von Arbeit und Beruf (IF 3) <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmarkt und Beschäftigung • Staatliche Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik in der sozialen Marktwirtschaft <p>Zeitrahmen: 3 Stunden</p>
---	--

Konkretisierte Unterrichtsvorhaben für die Doppeljahrgangsstufe 9/10

Jahrgang 9: Unterrichtsvorhaben I – Umfang: 3 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
<p>Superstar oder Topmodell? – Traum und Wirklichkeit in der Berufsfindung.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Zukunft von Arbeit und Beruf (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufswahlorientierung • Berufswegeplanung 	<ul style="list-style-type: none"> • Brainstorming zu Berufswünschen mit unterschiedlichen Farbkarten für Jungen und Mädchen • Clustern der Karten nach Berufsfeldern: Sind Berufswünsche von Jungen und Mädchen in unserer Klasse geschlechterspezifisch verteilt? • Vergleich mit einer Statistik zu geschlechterspezifischen Berufswahl in Deutschland • Erörterung von Gründen geschlechterspezifischer Berufswahl • Befragung zu den Motiven bei geschlechteruntypischen Berufswünschen in der Klasse • Beispiele von geschlechteruntypischen

			Berufswahlen außerhalb der Klasse diskutieren.
--	--	--	--

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... dokumentieren Ergebnisse ihrer auch genderkritisch analysierten Berufsorientierung im Berufswahlpass oder einer anderen Dokumentationsform zum Einsatz im Berufswahlprozess. (HK 6) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... analysieren diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme. (MK 6) ... formulieren Fragestellungen, entwickeln Hypothesen und überprüfen diese mithilfe selbst ausgewählter, geeigneter quantitativer (Umfrage, Zählung) und qualitativer (Erkundung, Expertenbefragung) Verfahren. (MK 7) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beschreiben unterschiedliche Norm- und Wertvorstellungen und leiten daraus Kriterien für eigene Lebens- und Berufsentscheidungen ab. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... bewerten Wunschberufe im Hinblick auf die persönliche Passung und eigene Zukunftsvorstellungen. ... erörtern den Einfluss von Familie, Geschlecht sowie sozialer und regionaler Herkunft auf die eigene Berufswahl.

Vorhabenbezogene Absprachen

Methodische, didaktische Zugänge:

- Befragung innerhalb der Klasse

Links:

- Fallbeispiele geschlechteruntypischer Berufswahl:
<http://www.genderundschule.de> oder: „Mein Style, mein Beruf!“ Kampagne zur Erweiterung des Berufswahlspektrums – You Tube
- <http://www.berufswahlheft.de>
- <https://www.destatis.de/>
- (Pressemitteilung: Frauen arbeiten selten in Männerberufen – und umgekehrt)

Jahrgang 9: Unterrichtsvorhaben II – Umfang: 3 Stunden plus einen Projekttag

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Testen und getestet werden – Welcher Beruf passt zu mir?	<ul style="list-style-type: none"> • Zukunft von Arbeit und Beruf (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufswahlorientierung • Berufswegeplanung 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufswahltests • Kompetenzcheck • Was sind meine Entwicklungsziele? Wie will ich meine Schullaufbahn planen? (z.B. Praktika)

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... dokumentieren Ergebnisse ihrer auch genderkritisch analysierten Berufsorientierung im Berufswahlpass oder einer anderen Dokumentationsform zum Einsatz im Berufswahlprozess. (HK 6) 	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • ...recherchieren selbstständig in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen. (MK 1) 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... beschreiben mithilfe von Kompetenzchecks und Eignungstests eigene Kompetenzen sowie Interessen und benennen daraus abgeleitete persönliche Entwicklungsziele. • ... analysieren unterschiedliche Strategien zur Bewältigung von Test- und 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... beurteilen unterschiedliche Berufsbilder und berufliche Anforderungsprofile im Hinblick auf geschlechtergerechte Einkommens- und Aufstiegsmöglichkeiten sowie das eigene Fähigkeits- und

		Bewerbungssituationen und systematisieren den eigenen Bewerbungsprozess im Hinblick auf formale und inhaltliche Anforderungen.	Interessensprofil.
--	--	--	--------------------

Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtungen der außerschulischen Partner <p>Außerschulischen Partner:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufswahltestpartner • Kompetenzcheckpartner <p>Feedback/Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation

Jahrgang 9: Unterrichtsvorhaben III – Umfang: 4 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Gut ankommen im Betrieb. Bewerbungstraining für die Praktikumswahl.	<ul style="list-style-type: none"> • Zukunft von Arbeit und Beruf (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufswahlorientierung • Berufswegeplanung 	<ul style="list-style-type: none"> • Simulation auf der Grundlage von Fallbeispielen: Bewerberauswahl in einem Unternehmen. Worauf kommt es einem Unternehmen bei der Auswahl an? • Bewerbungsanschreiben für einen Praktikumsplatz optimieren. • Vorstellungsgespräche in Rollenspielen simulieren und reflektieren.

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... nehmen andere Positionen ein und vertreten diese (Perspektivwechsel). (HK 4) 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... recherchieren selbstständig in unterschiedlichen Medien und beschaffen zielgerichtet Informationen. (MK 1) 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... analysieren unterschiedliche Strategien zur Bewältigung von Test- und Bewerbungssituationen und 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... bewerten Wunschberufe im Hinblick auf die persönliche Passung und eigene Zukunftsvorstellungen.

	<ul style="list-style-type: none"> • ... analysieren Fallbeispiele und nehmen Verallgemeinerungen vor. (MK 9) 	systematisieren den eigenen Bewerbungsprozess im Hinblick auf formale und inhaltliche Anforderungen.	
--	--	--	--

Vorhabenbezogene Absprachen			
<p>Methodische, didaktische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übung und Simulation <p>Lernmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Das Betriebspraktikum“, Zeitschrift des Wochenschauverlags (Materialien zur Bewerberauswahl in Unternehmen) • Deutsche Post, Themenheft Bewerbung <p>Links:</p> <ul style="list-style-type: none"> • www.lehrer-online.de/berufswahlpass.php • www.lehrer-online.de/bewerbungsmappe.php • http://www.berufswahlheft.de <p>Fachübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch <p>Feedback/Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewerbungsanschreiben • Rollenspiele zu den Vorstellungsgesprächen 			

Jahrgang 9: Unterrichtsvorhaben IV – Umfang: 6 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Flexibilität im Arbeitsmarkt und die Folgen.	<ul style="list-style-type: none"> • Zukunft von Arbeit und Beruf (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorsorge und Lebensplanung zwischen Familien-, Bürger- sowie Erwerbsarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Heute hier morgen dort? Arbeitsplatz- und beschäftigungsbedingter Wohnortwechsel • Unterschiede regionaler Wirtschaftsstrukturen und Strukturwandel • Folgen für die Beteiligten • Konsequenzen für das Handeln

Kompetenzen

übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 1) 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen diese 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... beschreiben unterschiedliche Norm- und Wertvorstellungen und leiten daraus Kriterien für eigene Lebens- und Berufsentscheidungen ab, 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... beurteilen Konsequenzen von Berufswahlentscheidungen im Hinblick auf Sicherheit, Einkommen, Arbeitsinhalte, Partizipation, Zukunftsaussichten sowie

<ul style="list-style-type: none"> • ... nehmen andere Positionen ein und vertreten diese probeweise. (Perspektivwechsel). (HK 4) • ... planen und realisieren ein fachbezogenes Projekt und werten dieses anhand von vorgegebenen Kriterien aus. (HK 5) 	<p>miteinander. (MK 8)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... erheben angeleitet Daten durch Beobachtungen und Erkundungen. (MK 4) 	<ul style="list-style-type: none"> • ... beschreiben die Auswirkungen von Arbeitslosigkeit auf die persönliche Lebensplanung • ... vergleichen Veränderungen in ausgewählten Berufsbildern durch technischen Innovationen 	<p>private Lebensführung und -gestaltung für Männer und Frauen.</p>
--	---	---	---

<p>Vorhabenbezogene Absprachen</p>
<p>Methodische, didaktische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiel: Familienrat <p>Lernmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollenkarten (in Gruppenarbeiten selbst erstellt) <p>Fachübergreifende Kooperationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch <p>Feedback/Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiel: Lösungsansätze

Jahrgang 9: Unterrichtsvorhaben V – Umfang: 6 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Arbeitslos – hoffnungslos?	<ul style="list-style-type: none"> Zukunft von Arbeit und Beruf (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> Vorsorge und Lebensplanung zwischen Familien-, Bürger-, sowie Erwerbsarbeit Arbeitsmarkt und Beschäftigung 	<ul style="list-style-type: none"> Definition von Arbeitslosigkeit Folgen von Arbeitslosigkeit für das Individuum Ursachen von Arbeitslosigkeit mit Fallbeispielen Arbeitslosengeld II – Armut per Gesetz? Armutsbegriff und Sozialstaatsprinzip Stellenangebote und Stellensuche: Passen meine Qualifikationen zum Stellenprofil? Wo bekomme ich Unterstützung?

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... vertreten die eigenen Positionen auch in der Auseinandersetzung mit kontroversen Sichtweisen in 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... analysieren komplexere kontinuierliche Texte. (MK 5) ... stellen fachspezifische Sachverhalte unter 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... beschreiben unterschiedliche Beratungsmöglichkeiten durch schulische und außerschulische 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> ... bewerten Ursachen für und Maßnahmen gegen unterschiedliche Formen von

<p>angemessener Form im (schul-) öffentlichen Raum und bereiten ihre Ausführungen mit dem Ziel der Überzeugung oder Mehrheitsfindung auch strategisch auf. (HK 3)</p>	<p>Verwendung geeigneter sprachlicher Mittel und Fachbegriffe adressatenbezogen sowie problemorientiert dar und präsentieren diese anschaulich. (MK 11)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen diese miteinander. (MK 8) 	<p>Partner.</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... beschreiben die Auswirkungen von Arbeitslosigkeit auf die persönliche Lebensplanung. 	<p>Arbeitslosigkeit.</p>
---	---	--	--------------------------

Vorhabenbezogene Absprachen

Lernmittel:

- Arbeitsblatt mit Informationen und Statistiken zu den Auswirkungen von Arbeitslosigkeit auf den Einzelnen.
- Themenblätter im Unterricht zur Arbeitslosigkeit von der Bundeszentrale für politische Bildung
- Hartz IV Regelleistungen

Links:

- www.lehrer-online.de (Webquest zur Arbeitslosigkeit)

Außerschulische Partner:

- Agentur für Arbeit

Feedback/Leistungsbewertung:

- Pro- Kontra-Debatte: Hartz IV – Armut per Gesetz?

Jahrgang 9: Unterrichtsvorhaben VI – Umfang: 3 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Auswertung des Praktikums	<ul style="list-style-type: none"> • Zukunft von Arbeit und Beruf (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Praktikumsstellen vorstellen • Auswertung 	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzen, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Praktikum • (Berufs-) Wünsche, die in Erfüllung gehen oder scheitern

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... erstellen (Medien-) Produkte zu fachbezogenen Sachverhalten und präsentieren diese intentional im (schul-) öffentlichen Raum. (HK 2) • ... dokumentieren exemplarisch Ergebnisse ihrer auch genderkritisch analysierten Berufsorientierung im 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... erheben selbstständig Daten durch Beobachtungen und Erkundungen. (MK 4) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... beschreiben kriterienorientiert unterschiedliche Berufsfelder. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... bewerten Wunschberufe im Hinblick auf die persönliche Passung und eigene Zukunftsvorstellungen, • ... erörtern Alternativen zu ihren Wunschberufen und bewerten mögliche Konsequenzen • ... entscheiden sich kriterienorientiert für

Berufswahlpass oder einer anderen Dokumentations-form zum Einsatz im Berufswahlprozess. (HK 6)			Ausbildung, Arbeit oder Studium.
--	--	--	----------------------------------

Vorhabenbezogene Absprachen			
Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Praktikumsbetriebe Feedback/Leistungsbewertung: <ul style="list-style-type: none"> • Wunsch- und Realitätslisten 			

Jahrgang 9: Unterrichtsvorhaben VII – Umfang: 6 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Netto und real - Was bleibt vom Bruttolohn?	<ul style="list-style-type: none"> • Zukunft von Arbeit und Beruf (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufswegeplanung • Vorsorge und Lebensplanung zwischen Familien-, Bürger- sowie Erwerbsarbeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterscheidung Brutto-und Nettolohn • Unterscheidung Realeinkommen und Nettoeinkommen • Auskommen mit dem Einkommen • Der Einkaufswagen

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 1) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... entwickeln selbstständig Kriterien und Indikatoren zur Beschreibung, Erklärung und Überprüfung ökonomischer Sachverhalte. (MK 10) • ... erstellen selbstständig Diagramme und Strukturbilder, um Zusammenhänge und 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... benennen exemplarisch Formen der privaten Vorsorge zur Unterstützung der persönlichen Lebensplanung. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... beurteilen Konsequenzen von Berufswahlentscheidungen im Hinblick auf Sicherheit, Einkommen, Arbeitsinhalte, Partizipation, Zukunftsaussichten sowie private Lebensführung und

	Probleme graphisch darzustellen. (MK 12)		-gestaltung für Männer und Frauen.
--	--	--	------------------------------------

Vorhabenbezogene Absprachen

Lernorte:

- Verbraucherberatung
- Lebensmittelmarkt

Außerschulischen Partnern:

- Verbraucherberatung

Jahrgang 10: Unterrichtsvorhaben I – Umfang: 4 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Friseurin, KFZ-Mechatroniker oder Ingenieur – welche Berufe gibt es noch? Ausweitung des Spektrums möglicher Berufe vor dem zweiten Berufspraktikum	<ul style="list-style-type: none"> • Zukunft von Arbeit und Beruf (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Berufsorientierung • Berufswegeplanung • Auswirkungen des technologischen Wandels auf die Erwerbstätigen 	<ul style="list-style-type: none"> • Alternativen zu meinem Wunschberuf recherchieren. • Wandel von Berufen: alte und veränderte Kompetenzanforderungen • Technische Systeme erfordern neue Qualifikationen und neue individuelle Handlungsweisen.

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... nehmen andere Positionen ein und vertreten diese. (Perspektivwechsel) (HK 4) 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... analysieren diskontinuierliche Texte wie Grafiken, Statistiken, Schaubilder, Diagramme sowie Bilder, Karikaturen und Filme. (MK 6) 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... beschreiben kriterienorientiert unterschiedliche Berufsfelder. • ... beschreiben kriterienorientiert eigene Vorstellungen für die persönliche Zukunft zwischen abhängiger Beschäftigung, Selbstständigkeit, Familien- und 	Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • ... erörtern den Einfluss von Familie, Geschlecht sowie sozialer und regionaler Herkunft auf die eigene Berufswahl. • ... bewerten die Auswirkungen des Einsatzes neuer

		Bürgerarbeit sowie anderen Erscheinungsformen von Arbeit.	technischer Systeme im Hinblick auf eigene Berufswahlentscheidungen.
--	--	---	--

Vorhabenbezogene Absprachen
<p>Lernmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktikumsbogen/-mappe <p>Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktikumsbetriebe <p>Feedback/Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Praktikumsmappe

Jahrgang 10: Unterrichtsvorhaben II – Umfang: 8 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Arm trotz Arbeit?	<ul style="list-style-type: none"> Zukunft von Arbeit und Beruf (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsmarkt und Beschäftigung Auswirkungen des technologischen Wandels auf die Erwerbstätigen 	<ul style="list-style-type: none"> Fallbeispiele Einkommensverteilung Lohnmodelle und Arbeit Leben von der Arbeit ist das Mindeste(?)

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... entwickeln auch in kommunikativen Zusammenhängen Lösungen und Lösungswege für fachbezogene Probleme und setzen diese ggf. um. (HK 1) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein. (MK 2) ... entnehmen Modellen Informationen und entwickeln modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beschreiben das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage auf dem Faktormarkt Arbeit sowie die daraus resultierenden Konsequenzen für den Preis der Arbeit. ... erläutern exemplarisch eine politische Maßnahme in ihren Auswirkungen auf den 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> ... beurteilen Konsequenzen von Berufswahlentscheidungen im Hinblick auf Sicherheit, Einkommen, Arbeitsinhalte, Partizipation, Zukunftsaussichten sowie private Lebensführung und -gestaltung für Männer und Frauen.

	Sachverhalten. (MK 3) <ul style="list-style-type: none"> • ... identifizieren unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleichen diese miteinander. (MK 8) 	Arbeitsmarkt.	
--	---	---------------	--

Vorhabenbezogene Absprachen
Methodische, didaktische Zugänge: <ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche und Rollenspiel: Unternehmer, Politiker (versch. Parteien), Arbeitnehmer Fachübergreifende Kooperationen: <ul style="list-style-type: none"> • Geschichte/Politik Feedback/Leistungsbewertung: <ul style="list-style-type: none"> • Standpunktbeurteilung

Jahrgang 10: Unterrichtsvorhaben III – Umfang: 6 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Führt ein gesetzlicher Mindestlohn zu erhöhter Arbeitslosigkeit?	<ul style="list-style-type: none"> Zukunft von Arbeit und Beruf (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> Staatliche Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik in der sozialen Marktwirtschaft. 	<ul style="list-style-type: none"> Markt-Preis-Bildung am Beispiel des Arbeitsmarktes Auswirkung eines Mindestlohns im Markt-Preis-Modell Kaufkraftargument in der Mindestlohndebatte Diskussion um einen angemessenen Lohn für geleistete Arbeit Freizügigkeit in der EU und Auswirkungen der politischen Maßnahme von gesetzlichen Mindestlöhnen in Deutschland

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...	Die Schülerinnen und Schüler...
<ul style="list-style-type: none"> ... nehmen andere Positionen 	<ul style="list-style-type: none"> ...entnehmen Modellen 	<ul style="list-style-type: none"> ... beschreiben das 	<ul style="list-style-type: none"> ...bewerten Ursachen für und

<p>ein und vertreten diese (Perspektivwechsel). (HK 4)</p>	<p>Informationen und entwickeln modellhafte Vorstellungen zu fachbezogenen Sachverhalten. (MK 3)</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... erstellen selbstständig Diagramme und Strukturbilder, um Zusammenhänge und Probleme graphisch darzustellen. (MK 12) 	<p>Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage auf dem Faktormarkt Arbeit sowie die daraus resultierenden Konsequenzen für den Preis der Arbeit.</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... erläutern exemplarisch eine politische Maßnahme in ihren Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt. 	<p>Maßnahmen gegen unterschiedliche Formen von Arbeitslosigkeit.</p>
--	--	--	--

<p>Vorhabenbezogene Absprachen</p>
<p>Methodische, didaktische Zugänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Modellen <p>Lernmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsblatt mit Koordinatensystem für Markt-Preis-Mechanismus • Informationen zur Nachfrageorientierung / Bedeutung der Kaufkraft: Wirkungskette <p>Feedback/Leistungsbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungsaufgaben zum Markt-Preis-Mechanismus

Jahrgang 10: Unterrichtsvorhaben IV – Umfang: 3 Stunden

Thema	Inhaltsfeld/er	Inhaltliche Schwerpunkte	Konkretisierung
Sollte in Deutschland ein gesetzlicher Mindestlohn eingeführt werden? Vorbereitung, Durchführung und fachbezogene Auswertung einer strukturierten Rollensimulation.	<ul style="list-style-type: none"> • Zukunft von Arbeit und Beruf (IF 3) 	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsmarkt und Beschäftigung • Staatliche Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik in der sozialen Marktwirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • In Arbeitsgruppen verschiedene Positionen in der Debatte um gesetzliche Mindestlöhne erarbeiten. (Gewerkschaft, Partei, Arbeitgeberverband, Wirtschaftsforschungsinstitut) • Rollensimulation durchführen.

Kompetenzen			
übergeordnet		konkretisiert	
HK	MK	SK	UK
<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... nehmen andere Positionen ein und vertreten diese. (Perspektivwechsel). (HK 4) 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... identifizieren die unter einer Fragestellung relevanten Informationen innerhalb einer Zusammenstellung verschiedener Materialien, gliedern diese und ordnen sie in thematische Zusammenhänge ein. (MK 2) • ... identifizieren 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... erläutern exemplarisch eine politische Maßnahme in ihren Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt. 	<p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ... bewerten Ursachen für und Maßnahmen gegen unterschiedliche Formen von Arbeitslosigkeit.

	unterschiedliche Perspektiven sowie kontroverse Standpunkte, geben diese zutreffend wieder und vergleiche diese miteinander. (MK 8)		
--	--	--	--

Vorhabenbezogene Absprachen

Methodische, didaktische Zugänge:

- Simulation

Lernmittel:

- Satzbaumuster zur mündlichen Argumentation, Situations- und Rollenkarten, Beobachtungsbogen

Links:

- <http://www.lehrer-online.de> (Basisartikel zur Mindestlohndebatte)
- <http://www.jugend-und-bildung.de> (Stichwort Mindestlohn)
- <http://www.destatis.de> (Stichwort Mindestlohn)

Feedback/Leistungsbewertung:

- Rollensimulation und Auswertung der Rollensimulation durch die Zuhörer

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Arbeitslehre die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 22 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit und bietet Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) Es gelten die Prinzipien des Überwältigungsverbots, des Kontroversitätsgebots sowie der Schüler-/Interessenorientierung („Beutelsbacher Konsens“).
- 16.) Der Unterricht unterliegt der Wissenschaftsorientierung und ist dementsprechend eng verzahnt mit seinen Bezugswissenschaften.
- 17.) Der Unterricht fördert vernetzendes Denken und muss deshalb phasenweise fächer- und lernbereichsübergreifend ggf. auch projektartig angelegt sein.
- 18.) Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Adressaten an.

- 19.) Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.
- 20.) Der Unterricht folgt dem Prinzip der Exemplarität und soll ermöglichen, Strukturen und Gesetzmäßigkeiten in den ausgewählten Problemen zu erkennen.
- 21.) Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.
- 22.) Der Unterricht ist handlungsorientiert und beinhaltet reale Begegnung sowohl an inner- als auch an außerschulischen Lernorten.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Arbeitslehre für die Hauptschule hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen:

1. Die von allen Schülerinnen und Schülern verbindlich zu führende Arbeitsmappe wird einmal pro Jahr bewertet.
2. Alle Schülerinnen und Schüler präsentieren in Jahrgangsstufe 7 die Ergebnisse eines selbst geplanten und realisierten Projektes.
3. Alle Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 8 nehmen an einer Rollensimulation teil.
4. Alle Schülerinnen und Schüler führen in Jahrgangsstufe 8 oder 9 ein Gespräch zum Portfolio (Berufswahlpass).
5. Alle Schülerinnen und Schüler präsentieren in Jahrgangsstufe 9 ein Berufsfeld im Rahmen einer Informationsveranstaltung für die Jahrgangsstufe 8.
6. Alle Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 10 nehmen an einer Zukunftswerkstatt teil und präsentieren ihre Ergebnisse im schulöffentlichen Raum.

Verbindliche Instrumente:

Praktische Formen der Leistungsüberprüfung

- Beobachtungsbogen (Lehrkräfte)
- Selbstbeobachtungsbogen
- Produktbezogene Prüf- und Messverfahren

Schriftliche Formen der Leistungsüberprüfung

- Arbeitsmappe
- Portfolio
- Rezeptbuch

Mündliche Formen der Leistungsüberprüfung

- Referat

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für ein Produkt bzw. ein Ergebnis müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen, praktischen als auch für die schriftlichen Formen:

- Qualität der Beiträge
- Quantität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge

Besonderes Augenmerk ist dabei auf Folgendes zu legen:

- sachliche Richtigkeit
- Komplexität und Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen
- Ordentlichkeit
- Differenziertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
 - Selbstständige Themenfindung
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
 - Kooperation mit dem Lehrenden und Aufnahme von Beratung
 - Evaluation durch die Gruppe

Konkretisierte Kriterien:

Es ist sinnvoll, weitere Vereinbarungen hinsichtlich der Gewichtung der Kriterien zu treffen, um Vergleichbarkeit zwischen verschiedenen Lerngruppen zu ermöglichen.

Kriterien für die praktische Form der Leistungsbewertung

- Materialbeschaffung (Zutaten, Geräte, Werkstoffe, Werkzeug etc.)
- Sorgfältiger und sachgerechter Umgang mit dem Material

- Einhaltung des Zeitrahmens
- Arbeitsaufteilung in der Gruppe
- Organisation von Arbeitsabläufen
- Organisation der erforderlichen Nacharbeiten

Kriterien für die schriftliche Form der Leistungsüberprüfung

- **Arbeitsmappe/Portfolio**
 - *Qualität der Schul- und Hausaufgaben:* umfassend bearbeitet - eigenständig angefertigt - übersichtlich aufbereitet
 - *Vollständigkeit:* Deckblatt passend zum Fach - Trennblätter sind eingefügt – Gliederung – Arbeitsblätter – Seitennummerierung – Quellenangaben – Arbeitsblätter
 - *Sauberkeit und Ordnung:* Schrift gut lesbar - Überschriften hervorgehoben - Seitenrand beachtet, Datum - nicht verknickt - frei von Kritzeleien
 - *Weitere formale Kriterien:* Pünktlichkeit der Abgabe - Rechtschreibung und Zeichensetzung beachtet

Kriterien für die mündliche Form der Leistungsüberprüfung

- **Kurzvortrag**
 - *Inhalt:* Begründete Themenwahl, Hintergrundinformationen, Sachlich richtig, Fach- und Fremdwörter erläutert, Themenprofi, Quellennachweis
 - *Vortrag:* Interessant aufbereitet, Sprechweise, laut, langsam, deutlich, frei auf der Grundlage von Notizen, Karteikarten, Vortragspausen mit Zeit für Fragen, Blickkontakt mit den Zuhörern, Körperhaltung und Körpersprache, Medieneinsatz (Tafelbild, Moderationswand, Folie, ...), abgerundeter Schluss, Handout, Zeitrahmen berücksichtigt

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- Intervalle
 - Wann: Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung
- Formen
 - Wie: Eltern-/Schülersprechtag
 - Quartalsweise Selbsteinschätzung der Schüler anhand selbst begründeter Kriterien

- individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung

2.4 Lehr- und Lernmittel

Vgl. die zugelassenen Lernmittel für Arbeitslehre/Hauptschule:

<http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Unterricht/Lernmittel/Hauptschule.html>

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Die Lernbereichs-Konferenz Arbeitslehre hat sich im Rahmen des Schulprogramms für einige zentrale Schwerpunkte entschieden, die vorrangig zu folgenden fach- und unterrichtsübergreifenden Entscheidungen geführt haben.

Zusammenarbeit mit anderen Fächern

Die Marie-Curie-Hauptschule hat für die Zusammenarbeit der Fächer eine Jahrgangspartitur entwickelt. Diese wird in einem langfristigen Prozess weiterentwickelt.

Insbesondere stehen noch fachübergreifende Absprachen mit dem Lernbereich **Gesellschaftslehre** aus. Da in diesem Schuljahr die Technik-Räume saniert werden und zudem einige neue Kolleginnen und Kollegen im Teilfach Wirtschaft unterrichten, ist eine gemeinsame Fachkonferenz zur Abstimmung der Unterrichtsinhalte geplant. Grundlegende Leitlinie ist, dass die eher mikroökonomisch orientierten Themen im Teilfach Arbeitslehre/Wirtschaft unterrichtet werden, während die eher makroökonomisch ausgerichteten Themen im Fach Gesellschaftslehre angesiedelt sind.

Anbindung an das Schulprogramm

Der Schulprogrammsschwerpunkt „sprachsensibler Fachunterricht“ wurde an einem schulinternen Fortbildungstag von allen Kolleginnen und Kollegen der Schule gemeinsam bearbeitet. Mit Hilfe von externen Moderatorinnen und Moderatoren wurde an fach- und unterrichtsübergreifenden Methoden zur **Förderung der deutschen Sprache in allen Fächern** gearbeitet sowie Arbeitsmaterialien konzipiert, die direkt in den Fächern einsetzbar sind. Die deutsche Sprache wird dabei verstanden als „Schlüssel“ für einen gelingenden Fachunterricht. Der Lernbereich Arbeitslehre hat hierzu insbesondere Anregungen aufgegriffen, die über sprachliche Satzbausteine die Begriffsbildung aller Lernenden fördern wollen. Die diskursiv angelegten Lernarrangements im Fach Arbeitslehre sind dazu besonders geeignet, und zwar sowohl in eher mündlich geprägten als auch in schriftlich und praktisch dominierten Bereichen des Fachs.

Fortbildungskonzept

Kollegiumsintern führen Kolleginnen und Kollegen zudem regelmäßig im Rahmen des schulischen Gesamt-Fortbildungskonzepts einmal im Jahr **Fortbildungen** zu speziellen Themen durch, z.B. zu neuen Unterrichtsvorhaben, neuen Medien, dem Umgang mit neuen Lehrplänen, zum Umgang mit neuen technischen Geräten etc. Diese Vorgehensweise hat sich bewährt, da niemand alle drei Fakultäten des Fachs Arbeitslehre besitzt. Auf diese Weise bilden sich die Kolleginnen und Kollegen gegenseitig in den Teilbereichen Hauswirtschaft, Technik sowie Wirtschaft fort und konzipieren auch einzelne Unterrichtsvorhaben, die dann von allen eingesetzt werden können.

Einbindung in den Ganzttag

Im Rahmen eines umfassenden **Ganztagskonzepts** bringt sich der Lernbereich Arbeitslehre wie folgt ein: Die Räumlichkeiten der Schule werden für Präsentationen genutzt (Vorraum zur Mensa, Schülerinnen- und Schülercafé). Hier werden Ergebnisse praktischer Arbeiten ausgestellt und verkauft, Speisen angeboten sowie umfassendere ökonomische Planspiele und Wettbewerbe im Rahmen eines AG-Angebots durchgeführt.

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Lehrplans

Zielsetzung: Der schulinterne Lehrplan stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

Kriterien		Ist-Zustand	Änderungen	Konsequenzen/ Perspektivplanung
Funktionen				
Fachvorsitz				
Stellvertreter				
Sonstige Funktionen (im Rahmen der schulprogrammatischen fächerübergreifenden Schwerpunkte)				
Ressourcen				
personell	Fachlehrer/in			
	fachfremd			
	Lerngruppen			
	Lerngruppengröße			
	...			
räumlich	Fachraum			
	Bibliothek			
	Computerraum			
	Raum für Fachteamarbeit			

	...			
materiell/	Lehrwerke			
	Fachzeitschriften			
sachlich	...			
zeitlich	Abstände			
	Fachteamarbeit			
	Dauer Fachteamarbeit			
	...			
Unterrichtsvorhaben				
7/8				
9/10				
Leistungsbewertung /Einzelinstrumente				
Portfolio/Arbeitsmappe				
7: Projekt				
8: Rollensimulation				
8/9: Portfoliogespräch				
9: Präsentation eines Berufsfeldes				
10: Zukunftswerkstatt				
Leistungsbewertung/Grundsätze				
sonstige Leistungen				
...				
Arbeitsschwerpunkt(e) SE				
fachintern				
- kurzfristig (Halbjahr)				
- mittelfristig (Schuljahr)				
- langfristig				
fachübergreifend				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
...				
Fortbildung				
Fachspezifischer Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
Fachübergreifender Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				

...			